



Greenpeace

Carolin Wahnbaeck, Kirsten Brodde, Hanno Groth

Usage & Attitude Mode / Fast Fashion

Ergebnisbericht

06. Oktober 2015

nuggets – market research & consulting GmbH

Wellingsbütteler Landstraße 61 · D-22337 · Hamburg · Germany

phone: +49 40 513 16 280 · fax: +49 40 525 60 062

info@nuggets-mr.de · www.nuggets-mr.de

1	Hintergrund & Zielsetzung, Studiensteckbrief	3
2	Management Summary	7
3	Ergebnisse im Detail	12
3.1	Kleidungsbestand, Tragehäufigkeit und Lebensdauer	12
3.2	Umgang mit Kleidung	21
3.3	Einstellungen zum Kleidungskonsum	39
4	Back-up	45

Hintergrund & Zielsetzung

- Greenpeace bearbeitet in den letzten Jahren verstärkt das Thema Nachhaltigkeit und Over-Consumption im Bereich Mode. In diesem Rahmen wurde bereits eine Studie durchgeführt und veröffentlicht, die sich mit den Einstellungen und dem Kauf-Verhalten von Jugendlichen befasst. Eine weitere Studie hatte die Funktion der Mütter zum Gegenstand.
- Greenpeace wird die Arbeit in diesem Bereich mit einer weiteren Kampagne fortsetzen.
- Dafür ist eine Repräsentativ-Befragung unter der Bevölkerung in Deutschland durchgeführt worden.
- Hier soll weniger der Kauf von Mode im Fokus stehen, sondern die Inhalte eher auf das alltägliche Verhalten im Umgang mit Mode abzielen.

Studiensteckbrief

- **Methode:**
 - Online-Befragung mit einem selbst auszufüllenden Fragebogen
 - Durchschnittliche Interviewlänge: 9 Minuten
- **Stichprobe:**
 - Gesamtstichprobe 18-69 Jährige n=1.011
 - Rekrutierung aus einem Online Access Panel
 - Die Stichprobe wurde repräsentativ hinsichtlich Altersgruppen, Geschlecht und Region angelegt:

Gesamt	Alter					Geschlecht		Region			
	18-29	30-39	40-49	50-59	60-69	Frauen	Männer	Nord	West	Süd	Ost
n=1.011	n=211	n=179	n=238	n=217	n=166	n=500	n=511	n=163	n=359	n=282	n=207
100%	21%	18%	24%	21%	16%	49%	51%	16%	36%	28%	20%

- **Zeitraum der Datenerhebung:**
 - 14. – 20. September 2015

Erklärung Signifikanzen

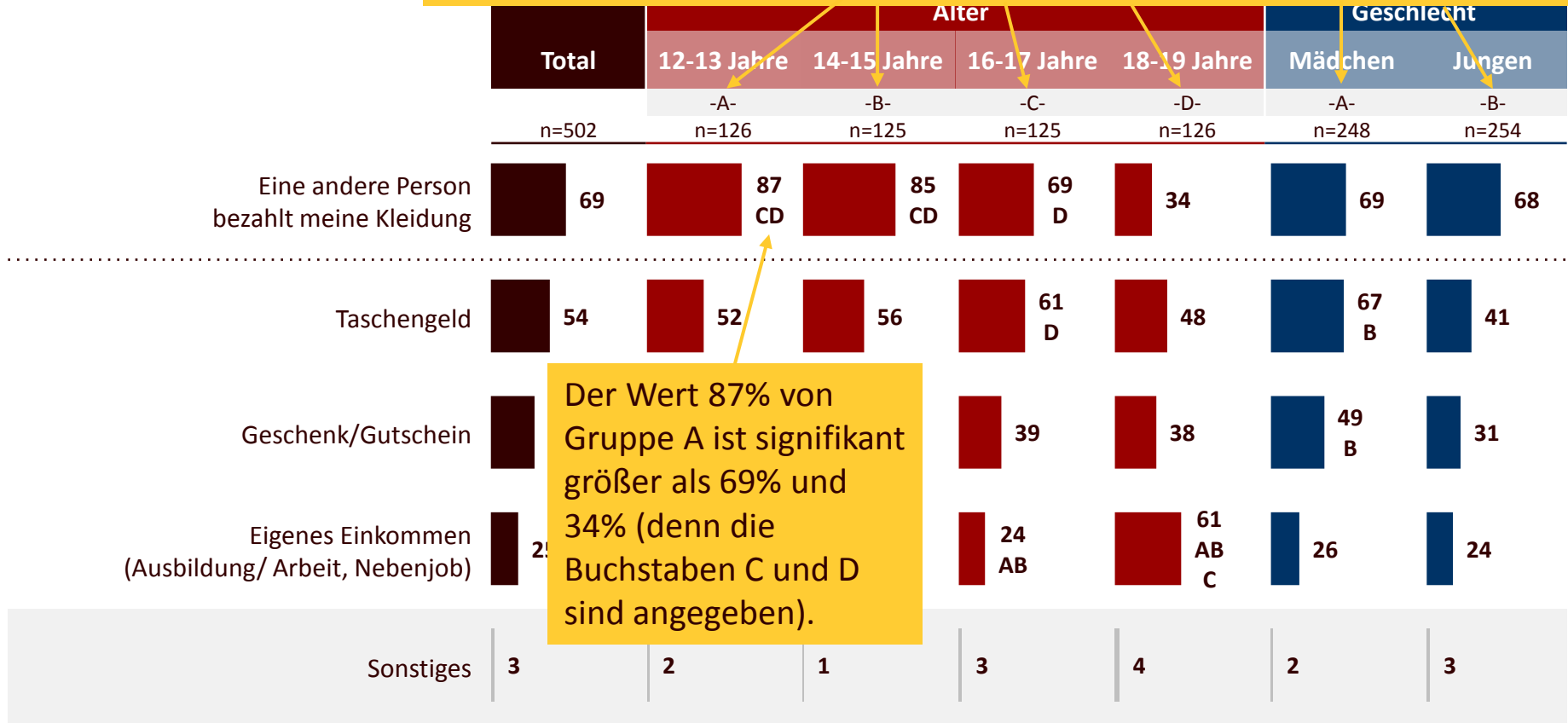
Was sind Signifikanzen?

- Sind zwei Prozentwerte unterschiedlich hoch, so kann dies auf einen systematischen Unterschied hindeuten. Es ist aber auch denkbar, dass der Unterschied rein zufällig zustande gekommen ist, da ja nicht die gesamte Grundgesamtheit, sondern nur eine Stichprobe befragt wurde.
- In dieser Ergebnispräsentation sind signifikante Unterschiede zwischen Prozentwerten (bei Skalierungsfragen immer für die Top2 Box-Werte) mit einer Fehlertoleranz von 5% durch Buchstaben ausgewiesen. Das bedeutet, dass der Unterschied, der in der Stichprobe gemessen wurde, sehr wahrscheinlich auch in der Grundgesamtheit vorhanden ist. Allerdings besteht eine Irrtumswahrscheinlichkeit von max. 5%.
- Ein Lesebeispiel für die Kennzeichnung der Signifikanzen ist auf dem folgenden Chart dargestellt.

Leeseispiel: Signifikanzen

Die Buchstaben hinter dem Wert für die Top2 Box geben an zu welchen Top2 Box-Werten anderer Zahlenreihen dieser Wert signifikant größer ist. D.h. der Buchstabe steht immer nur beim größeren der zwei Vergleichswerte.

Jede Zahlenreihe (=Untergruppe) ist durch einen Buchstaben gekennzeichnet.



Inhaltsübersicht

1	Hintergrund & Zielsetzung, Studiensteckbrief	3
2	Management Summary	7
3	Ergebnisse im Detail	12
3.1	Kleidungsbestand, Tragehäufigkeit und Lebensdauer	12
3.2	Umgang mit Kleidung	21
3.3	Einstellungen zum Kleidungskonsum	39
4	Back-up	45

Management Summary (1/4)

Anzahl Kleidungsstücke:

- Jeder Deutsche im Alter von 18 bis 69 Jahren besitzt nach eigener Angabe im Schnitt ca. 95 Kleidungsstücke (Oberbekleidung und Schuhe). Den größten Anteil machen mit durchschnittlich ca. 30 Teilen kurzärmlige/ ärmellose Oberteile aus, gefolgt von langärmligen Oberteilen.

Tragehäufigkeit:

- Im Schnitt liegen in jedem Kleiderschrank eines 18-69-Jährigen in Deutschland ca. 18 Kleidungsstücke, die (so gut wie) nie getragen werden. Das entspricht in Summe fast 1 Milliarde Kleidungsstücke.

Lebensdauer:

- Insbesondere Schuhe werden nur für kurze Zeit getragen: ca. jeder Achte trägt seine Schuhe weniger als 1 Jahr.
- Oberteile und Hosen werden von jedem Zweiten in der Bevölkerung schon nach spätestens 3 Jahren wieder aussortiert.
- Jacken und Mäntel sowie Kleider und Röcke bleiben deutlich am längsten in Besitz: bei den Meisten werden diese erst nach mehr als 3 Jahren aussortiert.

Management Summary (2/4)

Gründe für das Aussortieren:

- Nahezu jeder sortiert gelegentlich Kleidung aus, weil sie nicht mehr tragbar - unansehnlich, beschädigt oder auch nicht mehr passend - ist. Dennoch sind es nur 21% der deutschen Bevölkerung, die **ausschließlich** aus diesen Gründen die Kleidung entsorgen.
- Ein Großteil der Befragten sortiert zumindest gelegentlich auch Kleidung aus, die noch tragbar wäre:
 - 64% geben an, sich auch von Kleidungsstücken zu trennen, wenn sie dem persönlichen Geschmack nicht mehr entsprechen.
 - 40% trennen sich von Kleidungsstücken, wenn sie nicht mehr der Mode oder dem eigenen Stil entsprechen.
 - 31% sortieren Kleidung aus, um Platz im Kleiderschrank für neue Kleidung zu schaffen.

Management Summary (3/4)

Umgang mit Kleidung:

- Aussortierte Kleidung wird in den meisten Fällen weggeworfen oder anonym gespendet. Nahezu jeder Zweite hat in jüngster Vergangenheit auf diese Weise Kleidung entsorgt.
- Die Weitergabe oder der Austausch von Kleidung mit anderen ist kaum verbreitet: 83% haben noch nie Kleidung getauscht. Kleidung zu verleihen ist für 2/3 bisher nicht in Frage gekommen.
- 44% haben dagegen in der Vergangenheit bereits eigene Kleidung weiter verkauft. Ungefähr genauso viele haben auch selbst schon Secondhand-Käufe getätigt – aber bei nur 18% gehört dies zum aktuellen Verhaltens-Repertoire.
- Die Reparatur von Kleidung wird am ehesten noch selbst vorgenommen: jeder Vierte hat im letzten halben Jahr selbst Kleidung repariert.
Deutlich weniger wird Kleidung zur Reparatur weggeben: nur jeder Siebte hat das bei Schuhen oder anderer Kleidung in den letzten 6 Monaten getan. Dabei sind in punkto Schuhreparatur dramatische Unterschiede in den Altersgruppen zu beobachten: unter den 18-39jährigen hat nur jeder Zehnte jüngst Schuhe zur Reparatur gebracht. Etwa die Hälfte in dieser Altersgruppe hat das noch nie getan. Bei den 60-69jährigen ist das Reparieren lassen von Schuhen dagegen sehr viel üblicher: ca. jeder Fünfte hat dies in den letzten 6 Monaten getan und nur jeder Fünfte noch nie.
- Grundsätzlich zeigt sich, dass nachhaltiger Kleidungskonsum ein bewussteres Handeln auf mehreren Ebenen mit sich bringt: Befragte, die aktuell Möglichkeiten des Reparierens von Kleidung nutzen, sind vermehrt auch aktuelle Secondhand-Käufer und tauschen Kleidung häufiger mit anderen.

Management Summary (4/4)

Einstellung zu Kleidung:

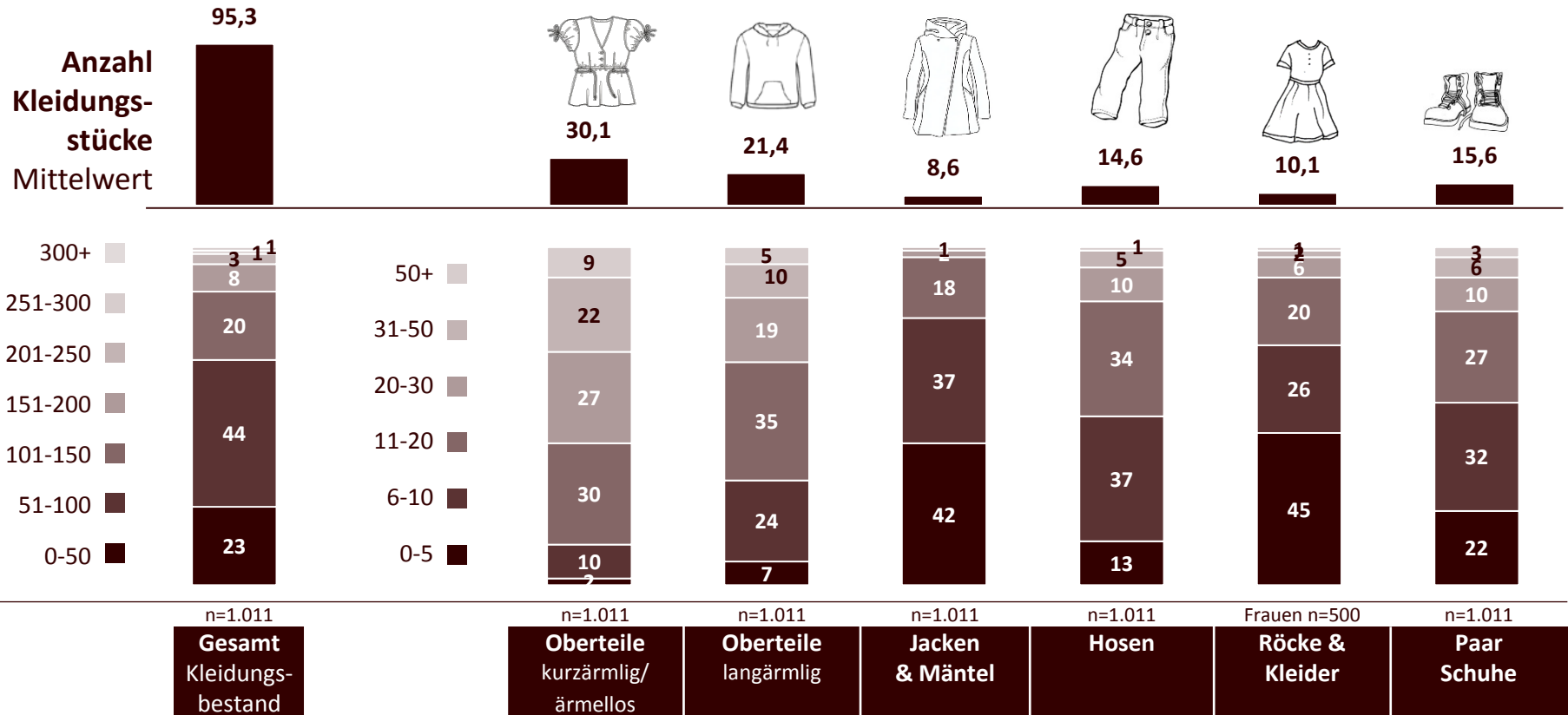
- Mode hat einen großen Stellenwert in der Bevölkerung: 62% legen viel Wert auf ihr äußeres Erscheinungsbild (insbesondere Frauen, aber auch über 50% der Männer). Dabei ist für ungefähr genau so viele (63%) nicht immer der Preis ausschlaggebend bei der Kleiderwahl .
- Es zeigt sich aber auch, dass Kleidungskauf für fast die Hälfte der Bevölkerung nicht nur eine Notwendigkeit, sondern ein freudespændendes Erlebnis ist (für deutlich mehr Frauen als Männer).
- Auch wenn Siegel prinzipiell als hilfreich empfunden werden, so scheinen sie noch nicht ausreichend zu einem problembewussten Kauf beitragen zu können. Denn obwohl 50% der Bevölkerung Wert auf solche Siegel legen - und somit bereit scheinen, sich kritisch mit dem Thema Modekonsum auseinanderzusetzen - so sind es nur 25%, die tatsächlich auch beim Kauf gezielt auf diese Merkmale achten.
- Der Wunsch nach mehr zur Nachhaltigkeit verpflichtenden Maßnahmen für den Handel ist weit verbreitet: Fast die Hälfte der Befragten spricht sich für eine Garantie auf Kleidung aus. Hier spielt neben dem Nachhaltigkeitsgedanken sicherlich auch der persönliche Vorteil eine Rolle (bessere Qualität, längere Haltbarkeit und einfachere Reklamation). Die Verpflichtung der Händler zur Rücknahme und Recycling der Kleidung fordern immerhin 39%, obwohl diese Maßnahme keinen direkten persönlichen Nutzen mit sich bringt.

Inhaltsübersicht

1	Hintergrund & Zielsetzung, Studiensteckbrief	3
2	Management Summary	7
3	Ergebnisse im Detail	12
3.1	Kleidungsbestand, Tragehäufigkeit und Lebensdauer	12
3.2	Umgang mit Kleidung	21
3.3	Einstellungen zum Kleidungskonsum	39
4	Back-up	45

Kleidungsbestand

Im Schnitt besitzt der Deutsche über 95 Kleidungsstücke (Oberbekleidung und Schuhe). Den größten Anteil machen kurz- aber auch langärmelige Oberteile aus.



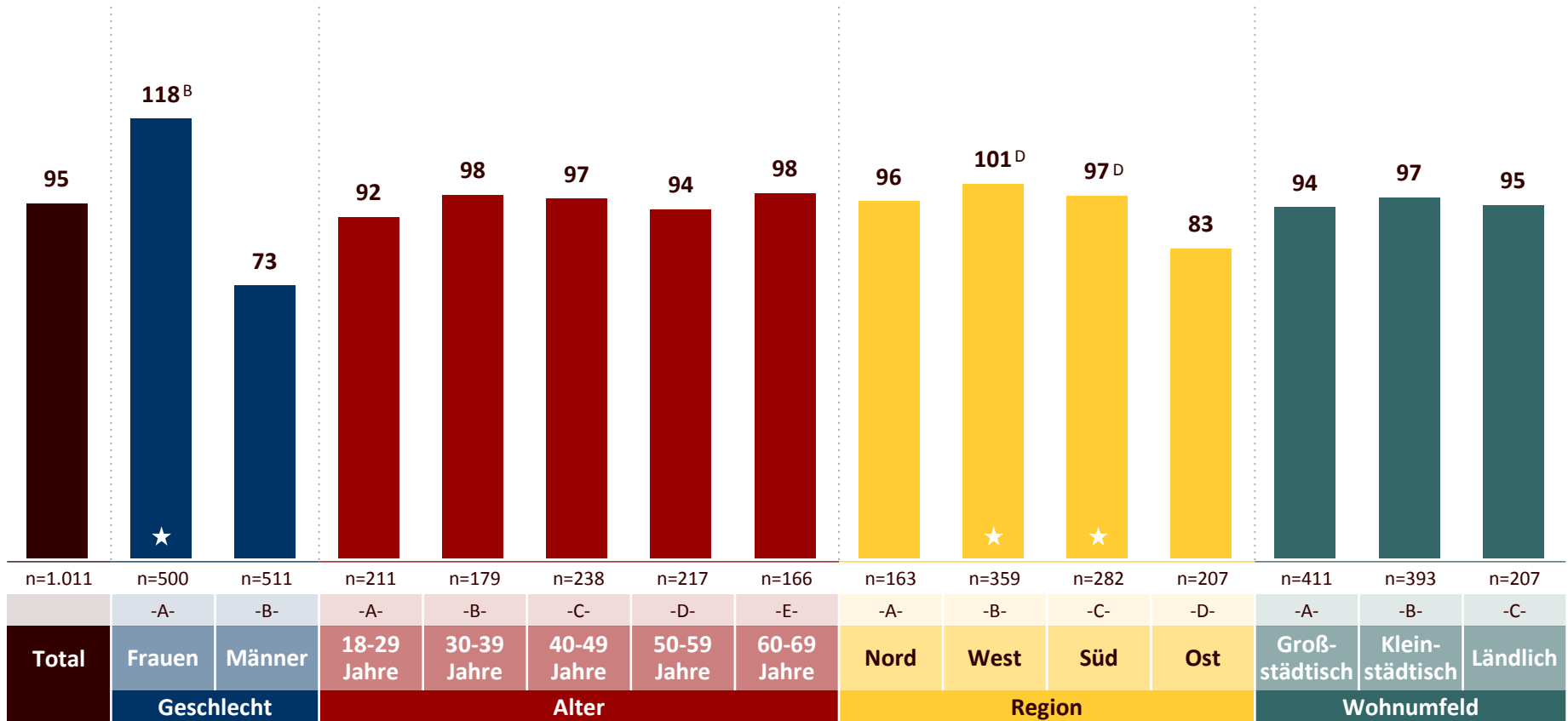
Basis: Alle Befragten, Angaben in %

F8. Zunächst möchten wir erfahren, **wie viele Kleidungsstücke** Sie persönlich **besitzen**. Bitte schätzen Sie möglichst genau die Anzahl der folgenden Arten von Kleidungsstücken (ohne Unterwäsche und Socken/ Strümpfe/ Strumpfhosen) in Ihrem Besitz.

Durchschnittlicher Kleidungsbestand (Kleidungsstücke gesamt) ①



Frauen besitzen im Schnitt deutlich mehr Kleidungsstücke als Männer und Befragte aus dem Osten eine deutlich geringere Stückzahl als Befragte aus West und Süd.



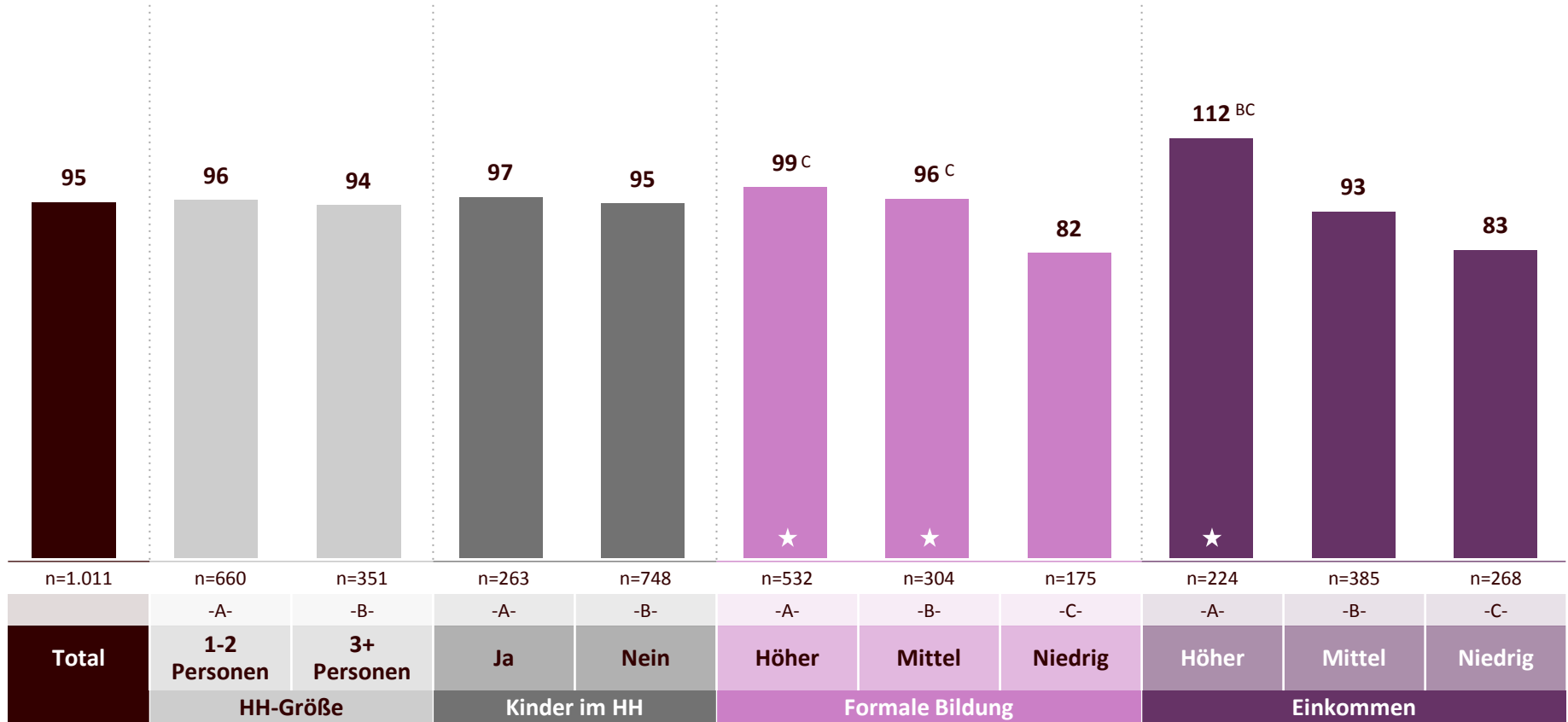
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABCDE)

F8. Zunächst möchten wir erfahren, **wie viele Kleidungsstücke** Sie persönlich **besitzen**. Bitte schätzen Sie möglichst genau die Anzahl der folgenden Arten von Kleidungsstücken (**ohne** Unterwäsche und Socken/ Strümpfe/ Strumpfhosen) in Ihrem Besitz.

Durchschnittlicher Kleidungsbestand (Kleidungsstücke gesamt) ②



Signifikant mehr Kleidungsstücke besitzen Befragte mit höherem Einkommen und höherem oder mittlerem Bildungsniveau.



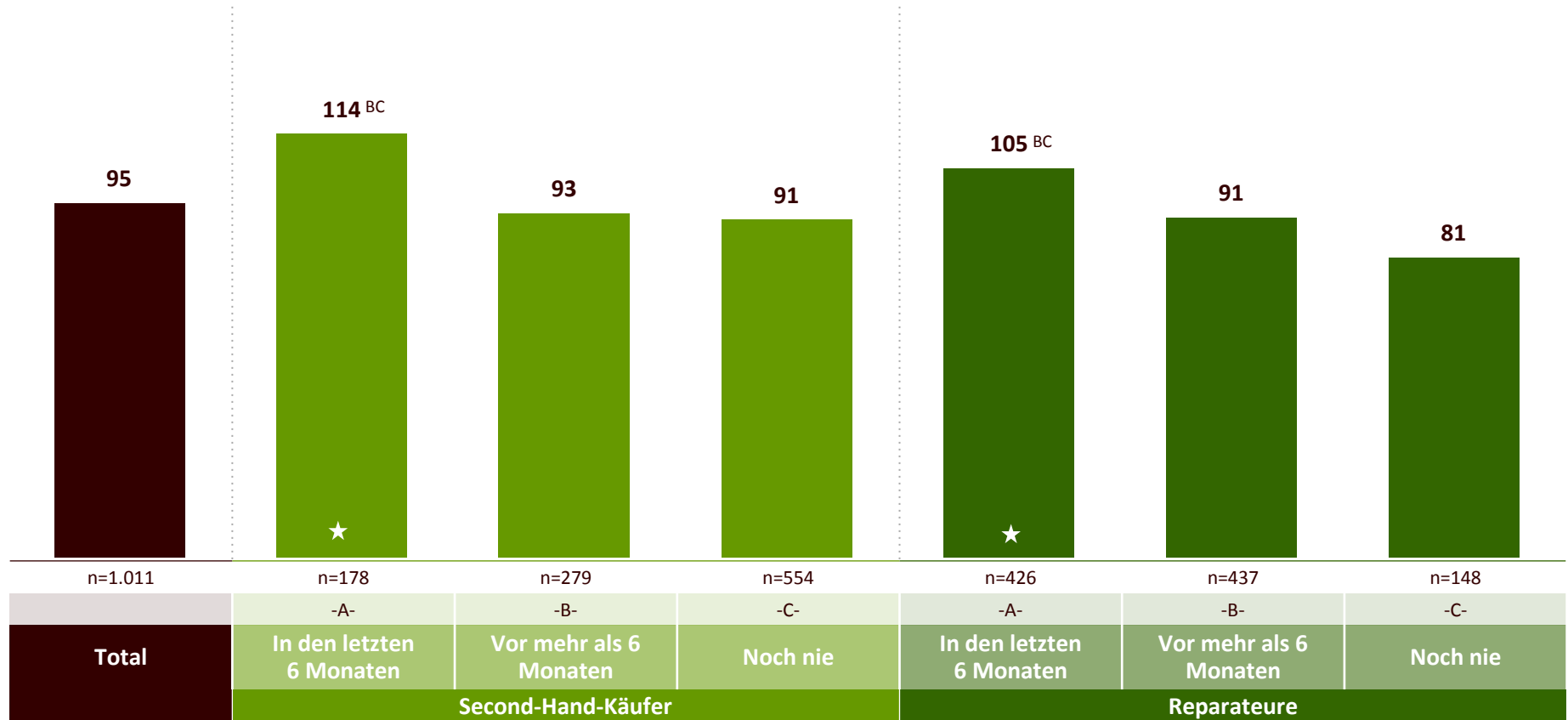
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABC)

F8. Zunächst möchten wir erfahren, **wie viele Kleidungsstücke** Sie persönlich **besitzen**. Bitte schätzen Sie möglichst genau die Anzahl der folgenden Arten von Kleidungsstücken (**ohne** Unterwäsche und Socken/ Strümpfe/ Strumpfhosen) in Ihrem Besitz.

Durchschnittlicher Kleidungsbestand (Kleidungsstücke gesamt) ③



Befragte, die in den letzten 6 Monaten nachhaltigen Kleiderkonsum praktizierten, besitzen durchschnittlich mehr Kleidungsstücke.



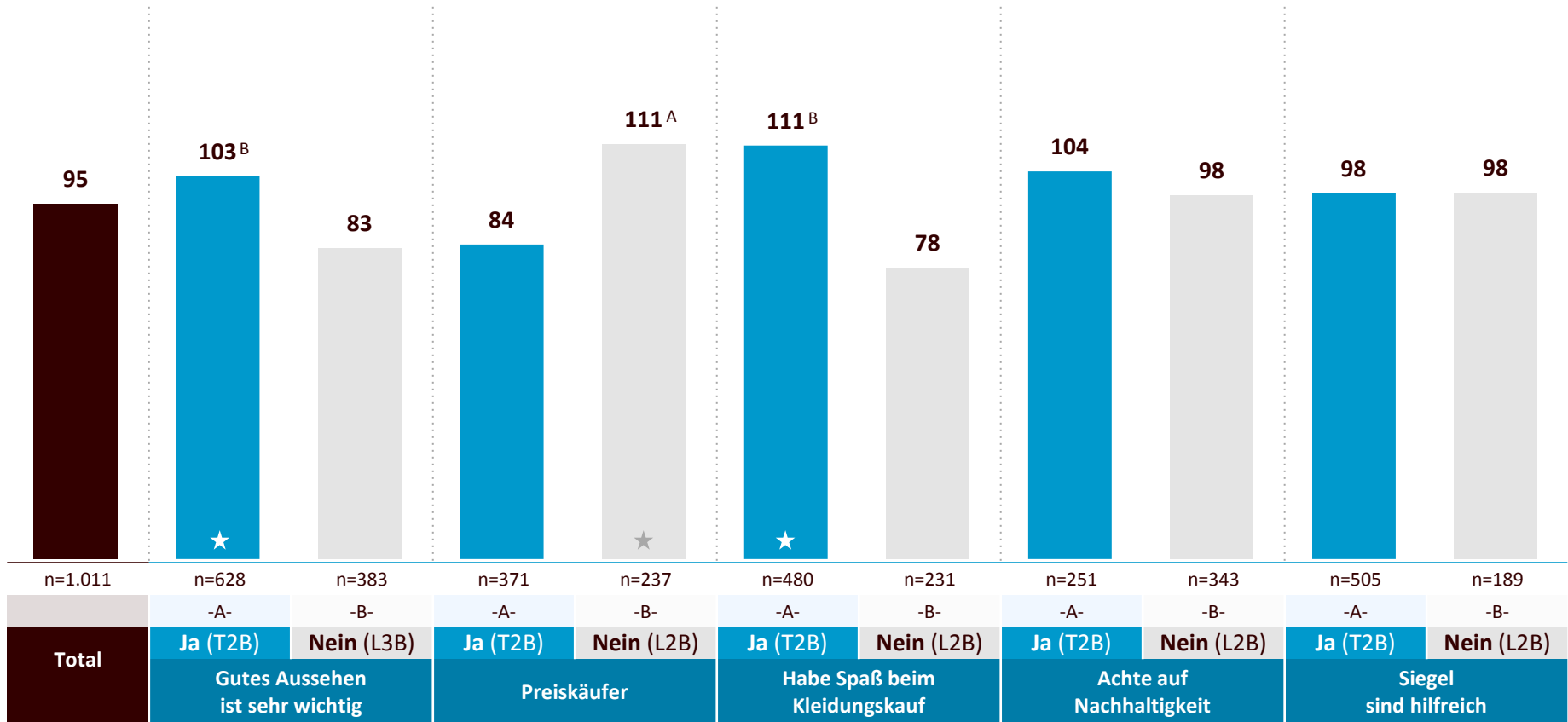
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABC)

F8. Zunächst möchten wir erfahren, **wie viele Kleidungsstücke** Sie persönlich **besitzen**. Bitte schätzen Sie möglichst genau die Anzahl der folgenden Arten von Kleidungsstücken (**ohne** Unterwäsche und Socken/ Strümpfe/ Strumpfhosen) in Ihrem Besitz.

Durchschnittlicher Kleidungsbestand (Kleidungsstücke gesamt) ④



Im Schnitt mehr Kleidungsstücke besitzen Befragte, die besonderen Wert auf Ihr Äußeres legen, die eher nicht auf den Preis achten und Befragte, die Spaß am Kleidungskauf haben.



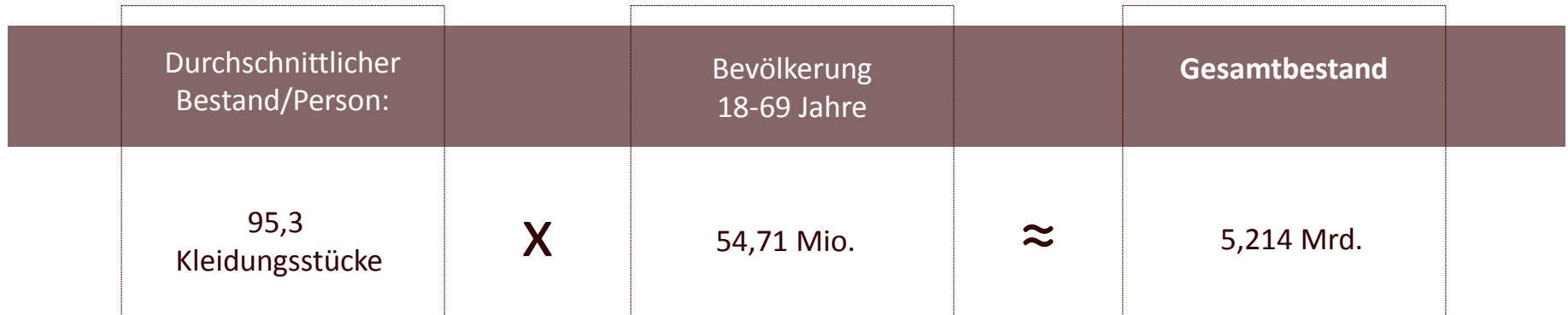
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (AB)

F8. Zunächst möchten wir erfahren, **wie viele Kleidungsstücke** Sie persönlich **besitzen**. Bitte schätzen Sie möglichst genau die Anzahl der folgenden Arten von Kleidungsstücken (**ohne** Unterwäsche und Socken/ Strümpfe/ Strumpfhosen) in Ihrem Besitz.

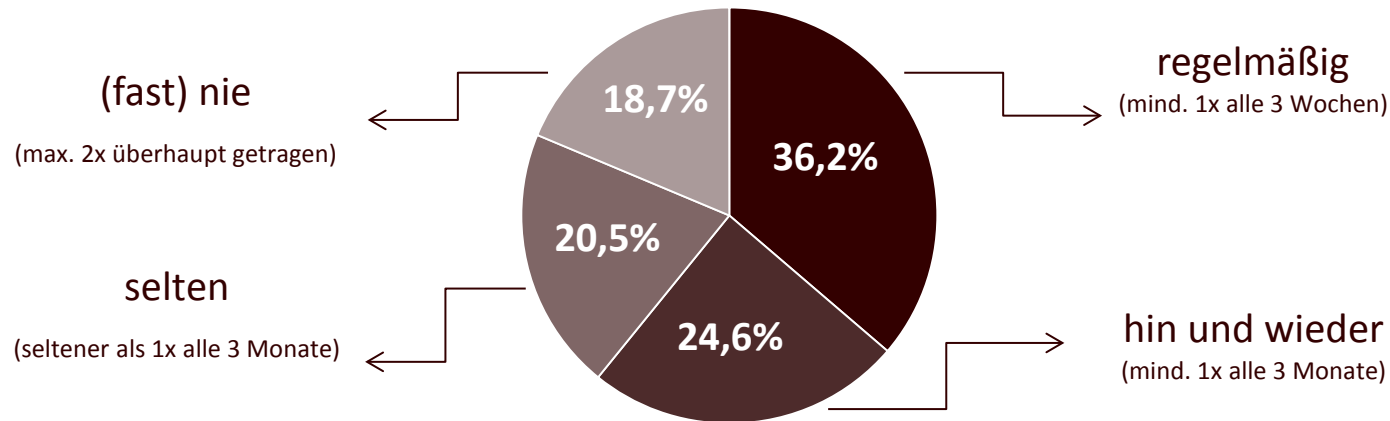
Kleidungsbestand in Deutschland bei 18-69jährigen



Die deutsche Bevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren besitzt insgesamt ca. 5,2 Mrd. Kleidungsstücke und davon werden über 18% nie oder so gut wie nie getragen...



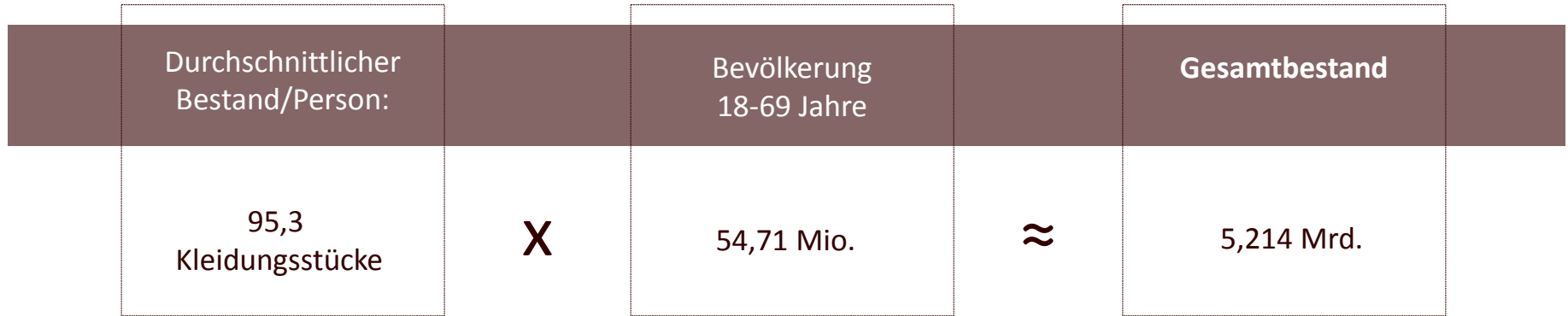
Anteil an Kleidung, der ... getragen wird



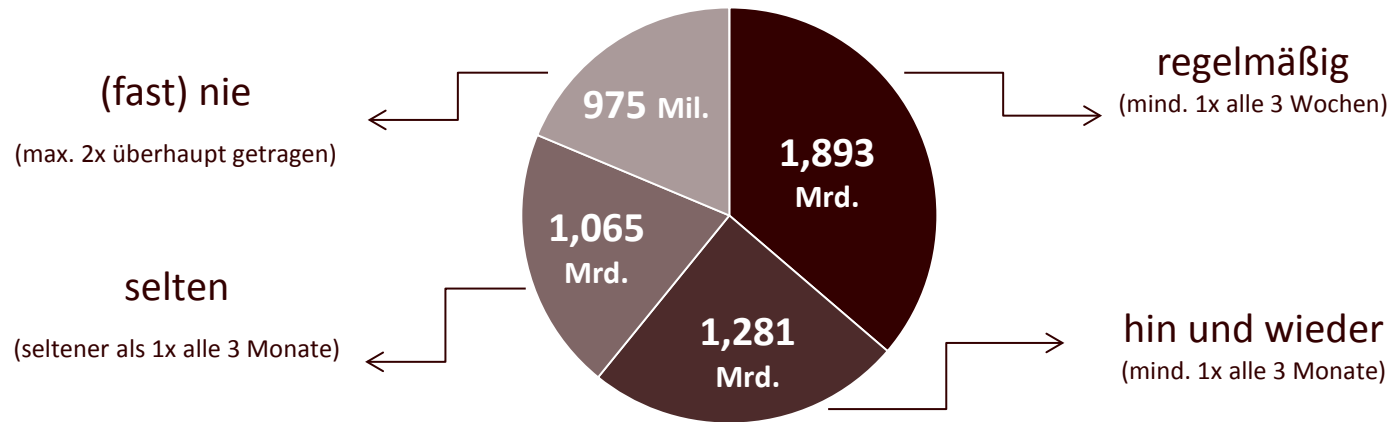
Kleidungsbestand in Deutschland bei 18-69jährigen



...was bedeutet, dass knapp 1 Mrd. Kleidungsstücke in deutschen Kleiderschränken (fast) nie getragen werden.

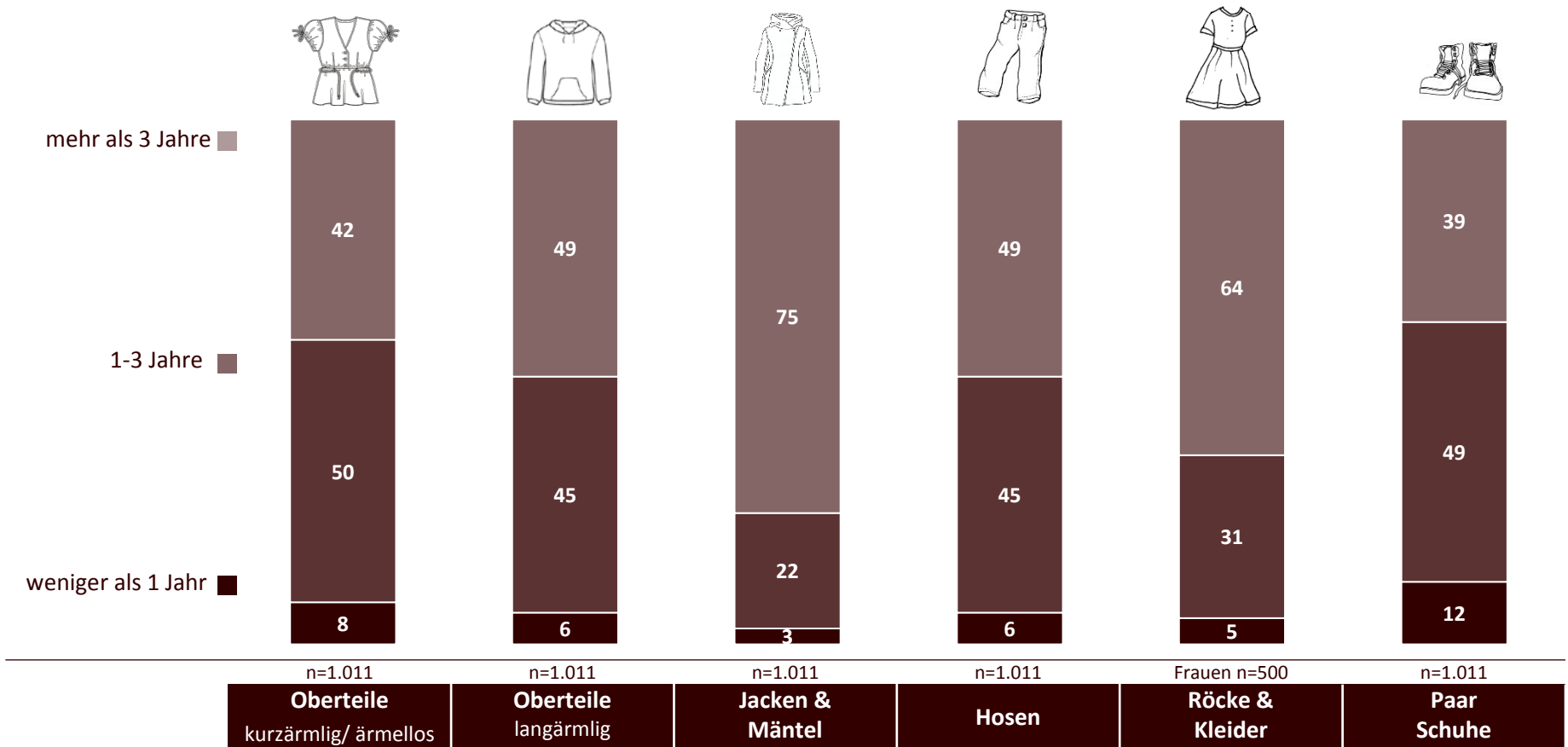


Anteil an Kleidung, der ... getragen wird



Durchschnittliche Lebensdauer

Schuhe werden von jedem Achten bereits nach weniger als einem Jahr aussortiert, Oberteile überwiegend binnen drei Jahren, Jacken&Mäntel und Röcke&Kleider erst nach mehr als 3 Jahren.



Basis: Alle Befragten, Angaben in %

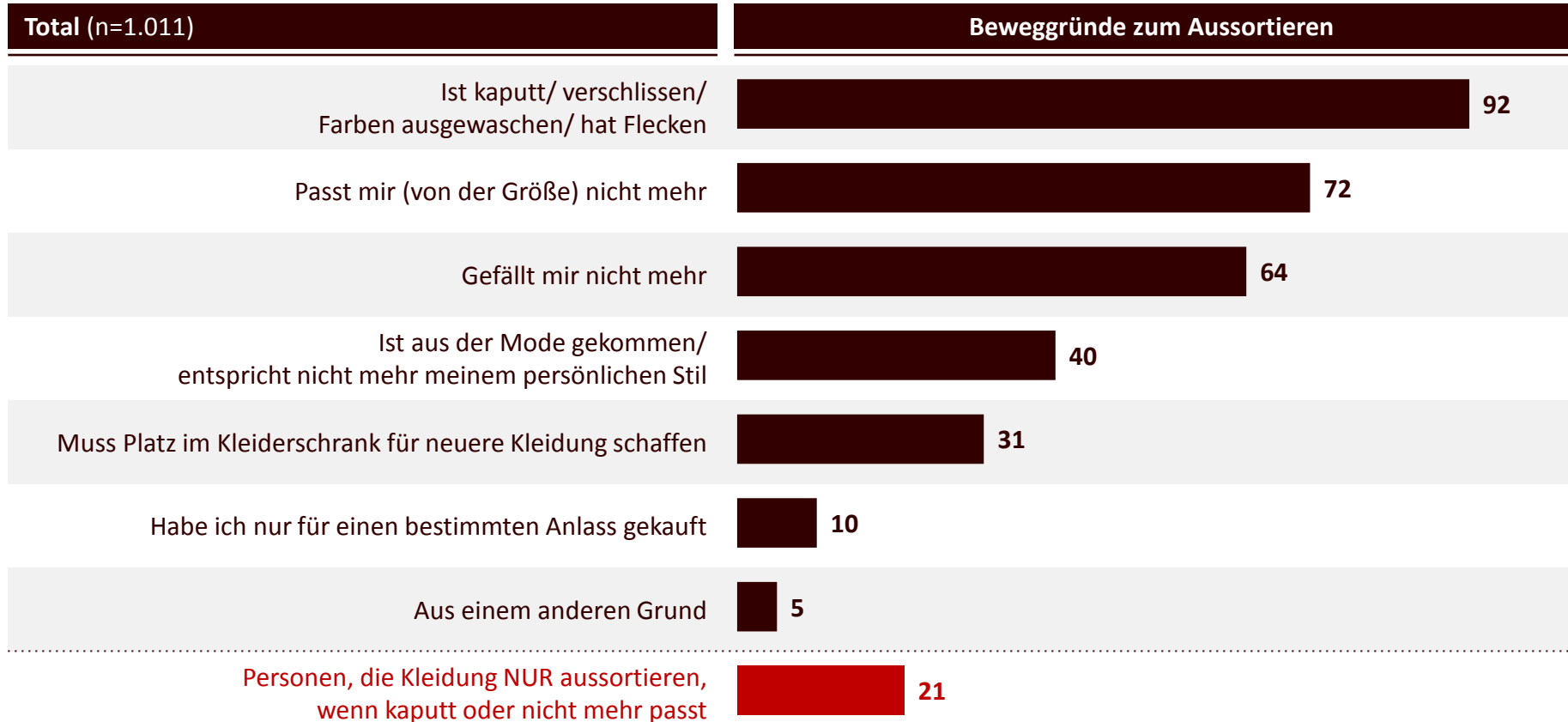
F10. Wie lange behalten Sie ein Kleidungsstück durchschnittlich, bevor Sie es aussortieren?

Inhaltsübersicht

1	Hintergrund & Zielsetzung, Studiensteckbrief	3
2	Management Summary	7
3	Ergebnisse im Detail	12
3.1	Kleidungsbestand, Tragehäufigkeit und Lebensdauer	12
3.2	Umgang mit Kleidung	21
3.3	Einstellungen zum Kleidungskonsum	39
4	Back-up	45

Beweggründe für das Aussortieren

Meist wird Kleidung aussortiert, wenn sie nicht mehr tragbar ist. Jedoch 2/3 entsorgen Kleidung auch allein aus dem Grund, dass sie nicht mehr gefällt. Noch 40% sortieren Kleidung gelegentlich aus modischen und 31% nur aufgrund von Platzmangel im Schrank aus.

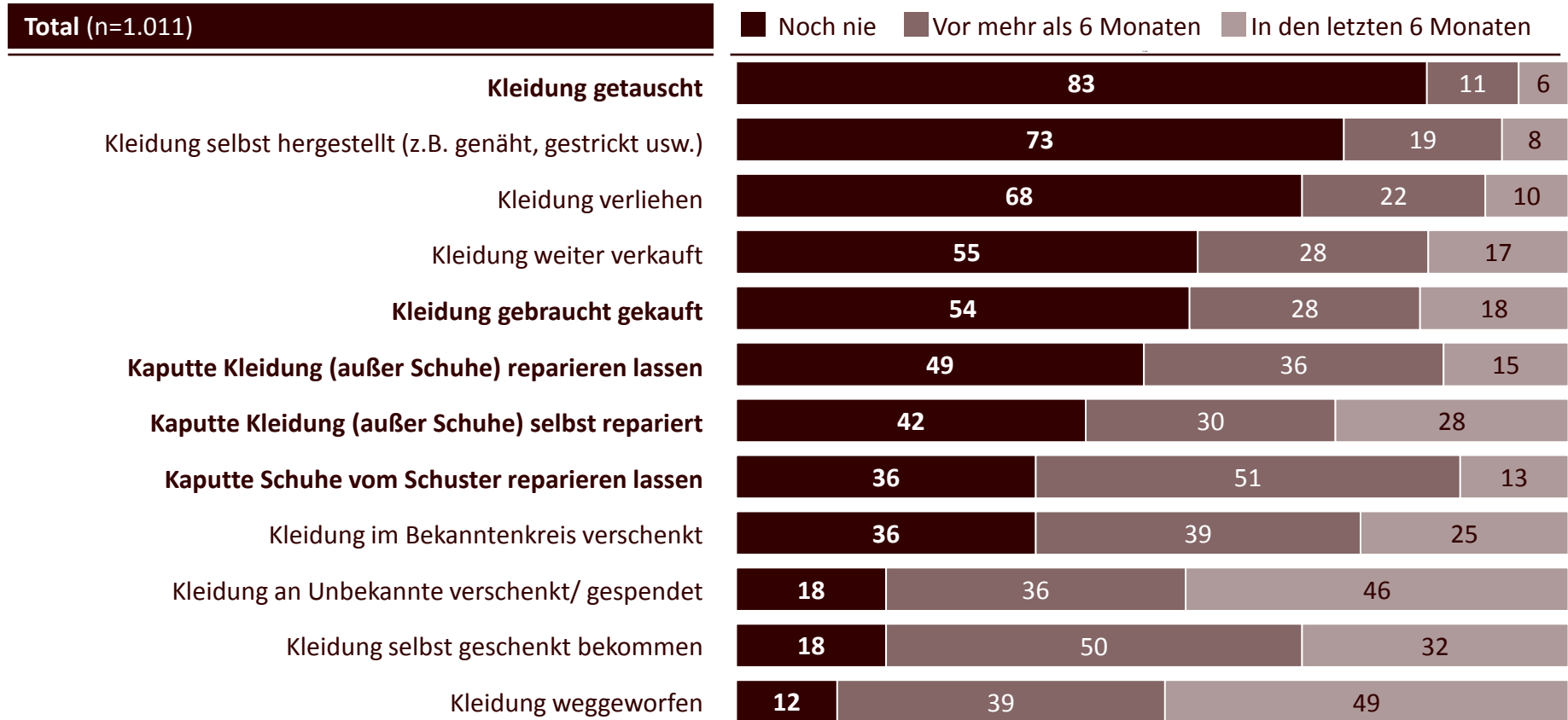


Basis: Alle Befragten, Angaben in %

F12. Jetzt denken Sie bitte einmal an den Moment, in dem Sie Kleidung aussortieren und sich davon trennen. Bitte markieren Sie alle der folgenden Gründe, aus denen Sie - zumindest gelegentlich - Kleidung aussortieren.

Umgang mit Kleidung: Übersicht

Reparatur von Kleidung/ Schuhen ist noch der am meisten praktizierte Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. Allerdings hat nur jeder Siebte in der jüngeren Vergangenheit Kleidung oder Schuhe reparieren lassen. Kleidertausch ist hingegen noch unüblicher. 83% der Deutschen haben noch nie Kleidung getauscht.



Basis: Alle Befragten, Angaben in %

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

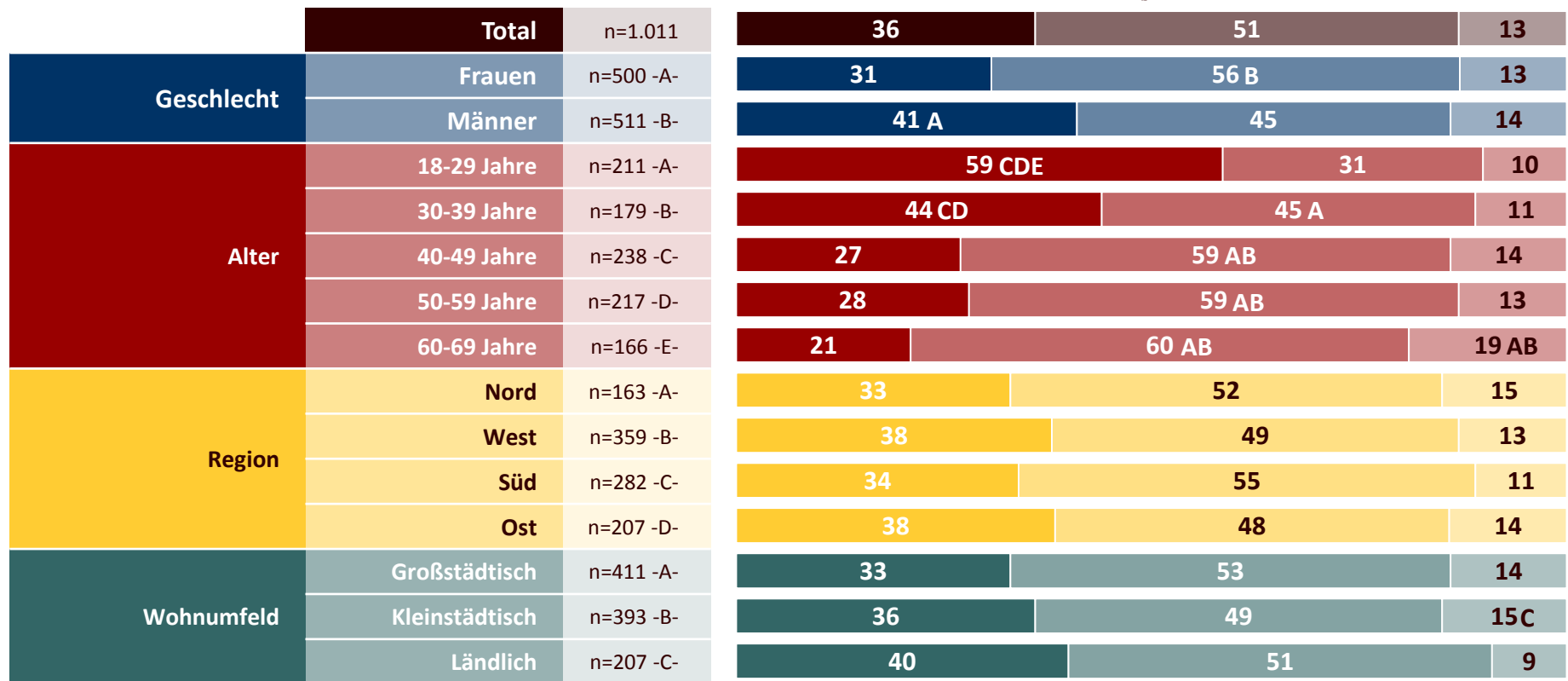
Umgang mit Kleidung: Kaputte Schuhe vom Schuster reparieren lassen ①



Das Reparieren von Schuhen wird besonders durch die jungen Befragten zwischen 18-29 Jahren kaum praktiziert. Aber auch bei den 30-39 Jährigen hat fast die Hälfte noch nie Schuhe reparieren lassen. Dabei bringen Männer noch seltener Schuhe zum Schuster als Frauen.

Kaputte Schuhe vom Schuster reparieren lassen

■ Noch nie ■ Vor mehr als 6 Monaten ■ In den letzten 6 Monaten



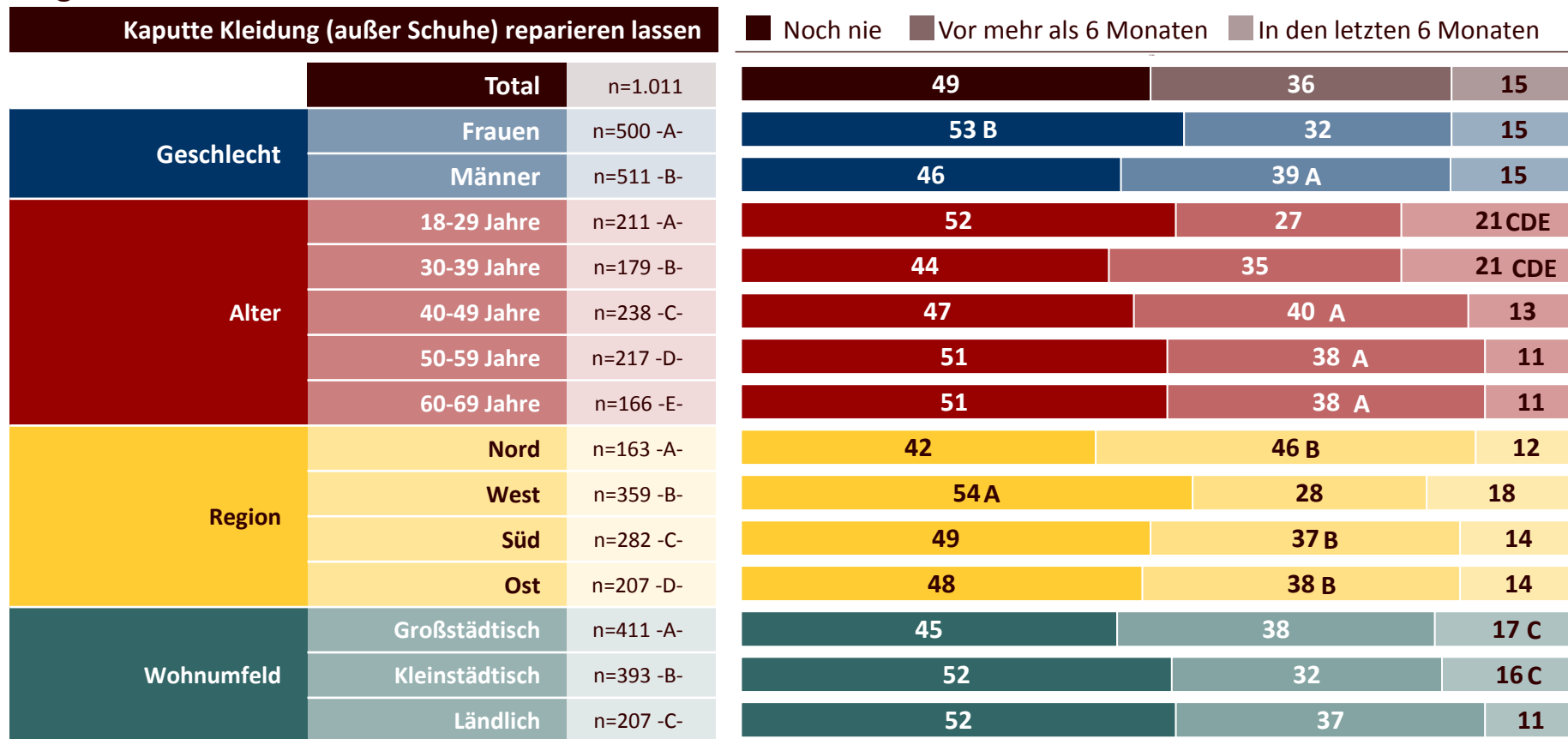
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABCDE)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kaputte Kleidung (außer Schuhe) reparieren lassen ②



Jedoch haben die Jüngeren (18-39 Jahre) in jüngster Vergangenheit häufiger ihre kaputte Kleidung reparieren lassen. Insgesamt am wenigsten nutzen Frauen und Befragten aus dem Westen diese Möglichkeit.



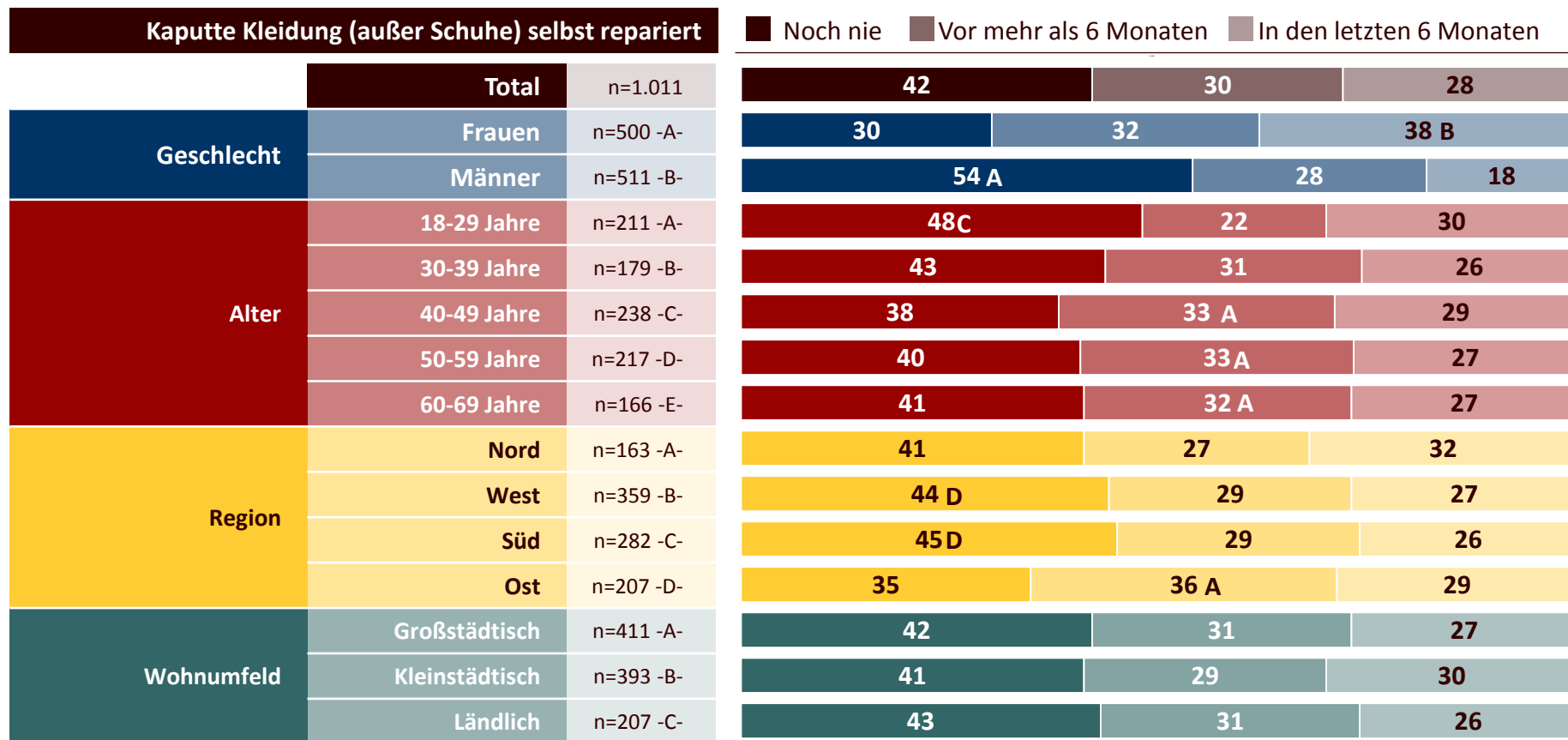
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABCDE)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kaputte Kleidung (außer Schuhe) selbst repariert ③



Mehr als die Hälfte der Männer repariert dagegen nie selbst ihre Kleidung.



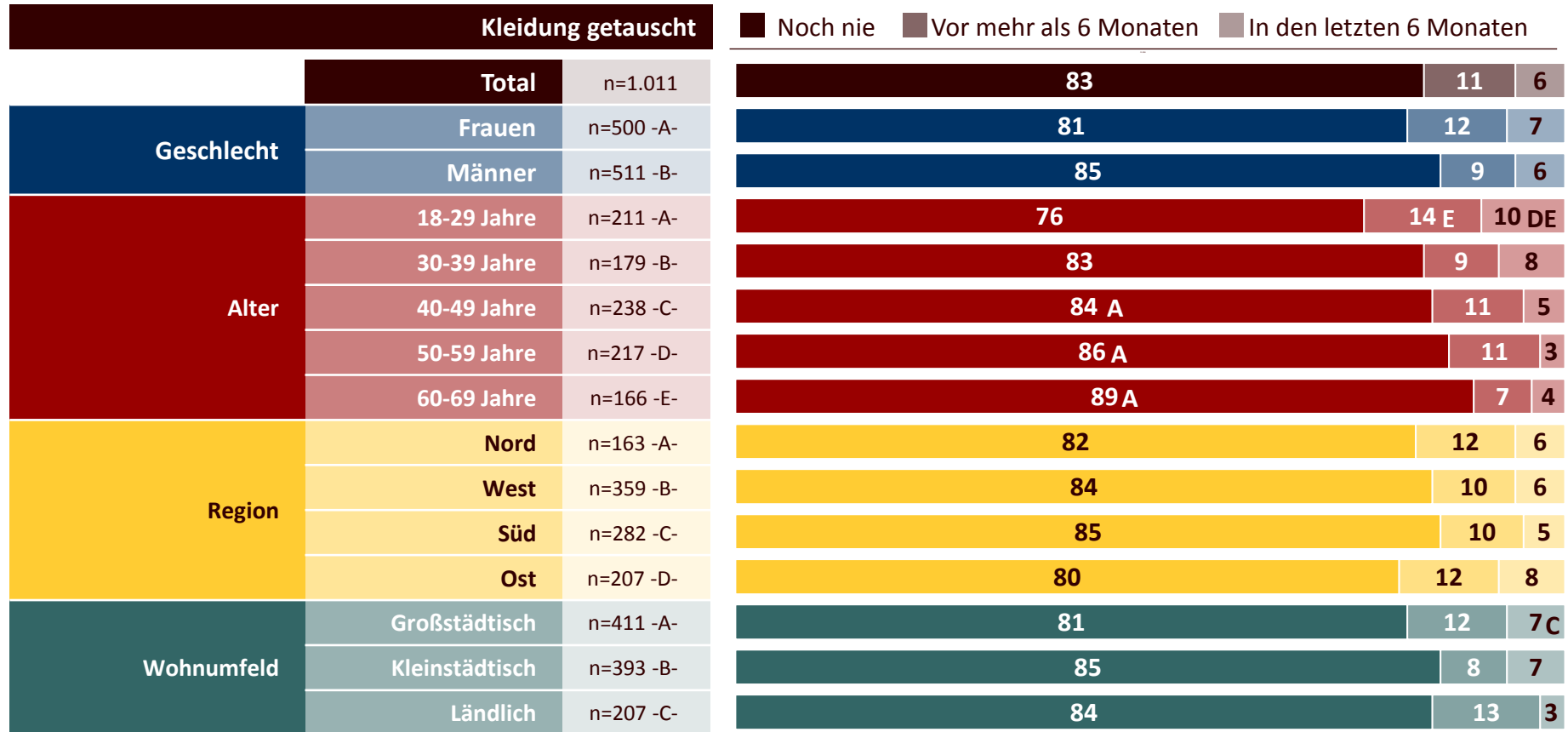
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABCDE)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kleidung getauscht ④



Kleidertausch ist für über 40jährige noch unüblicher als für junge Menschen zwischen 18-29 Jahren.



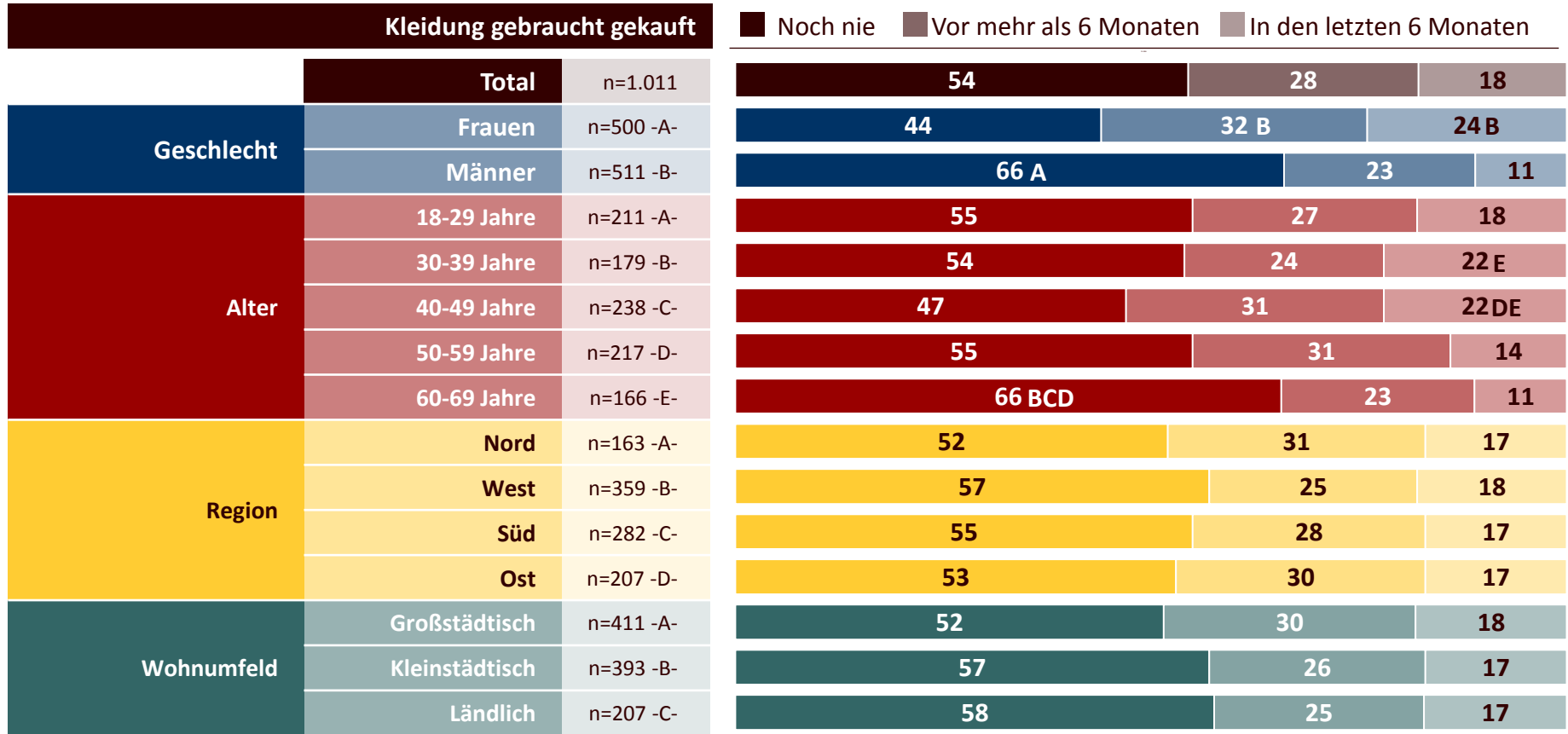
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABCDE)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kleidung gebraucht gekauft ⑤



Am ehesten nutzen Frauen und Befragte zwischen 40 und 49 Jahren Secondhand-Angebote.



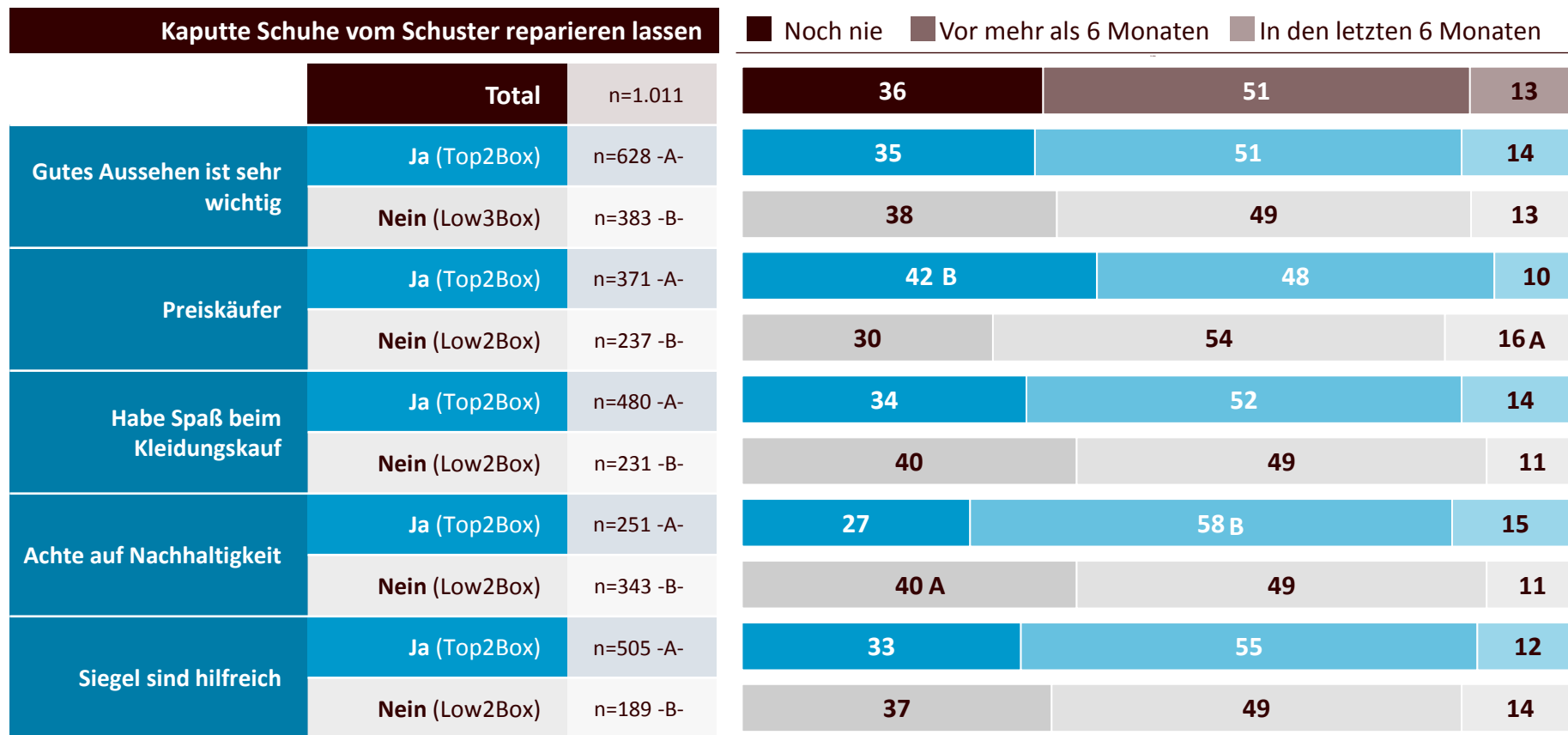
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABCDE)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kaputte Schuhe vom Schuster reparieren lassen ①



Sehr preisbewusste und wenig auf Nachhaltigkeit achtende Käufer von Kleidung lassen am ehesten ihre Schuhe nicht vom Schuster reparieren.



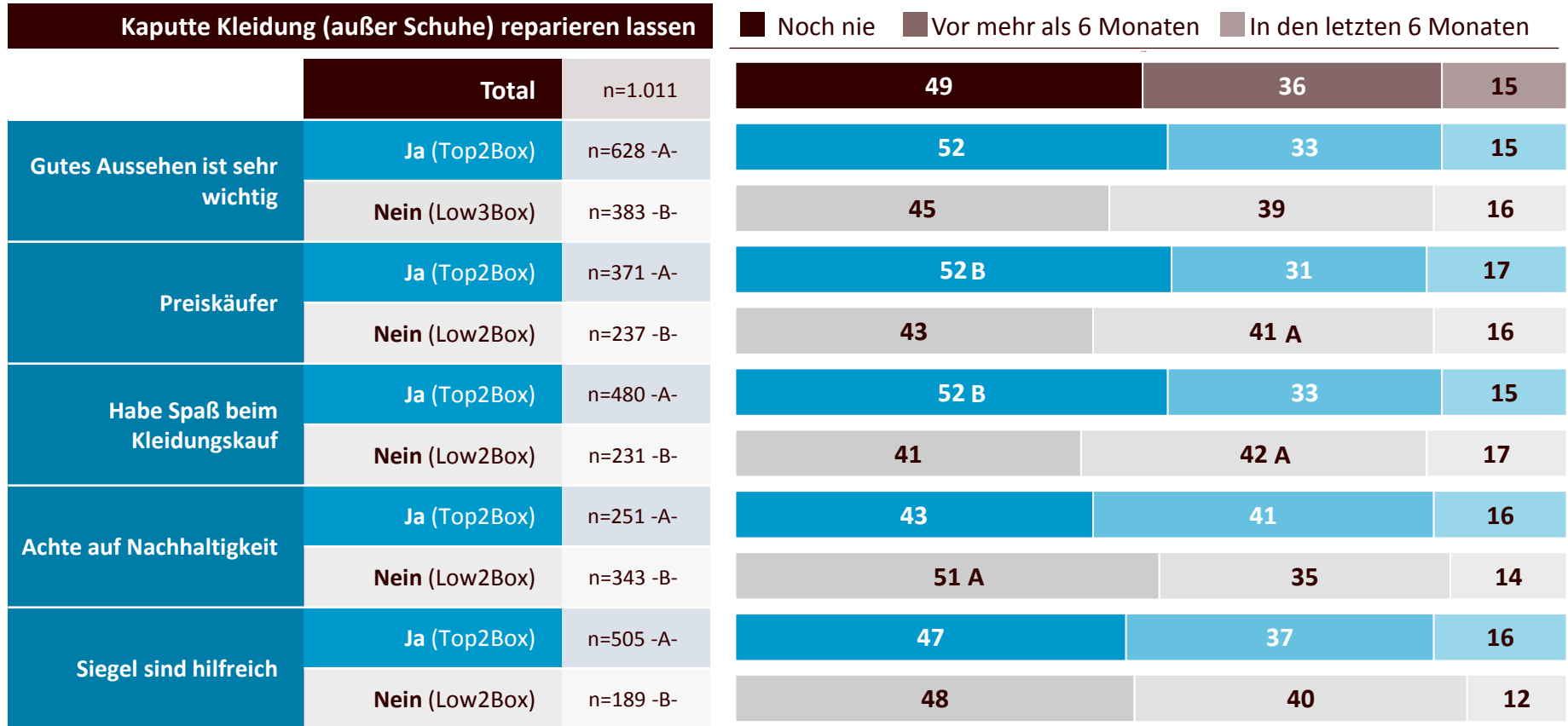
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (AB)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kaputte Kleidung (außer Schuhe) reparieren lassen ②



Auch Kleidung lassen am seltensten die Preisbewussten und wenig auf Nachhaltigkeit Achtenden, aber auch Personen, die Spaß am Kleidungskauf haben reparieren.



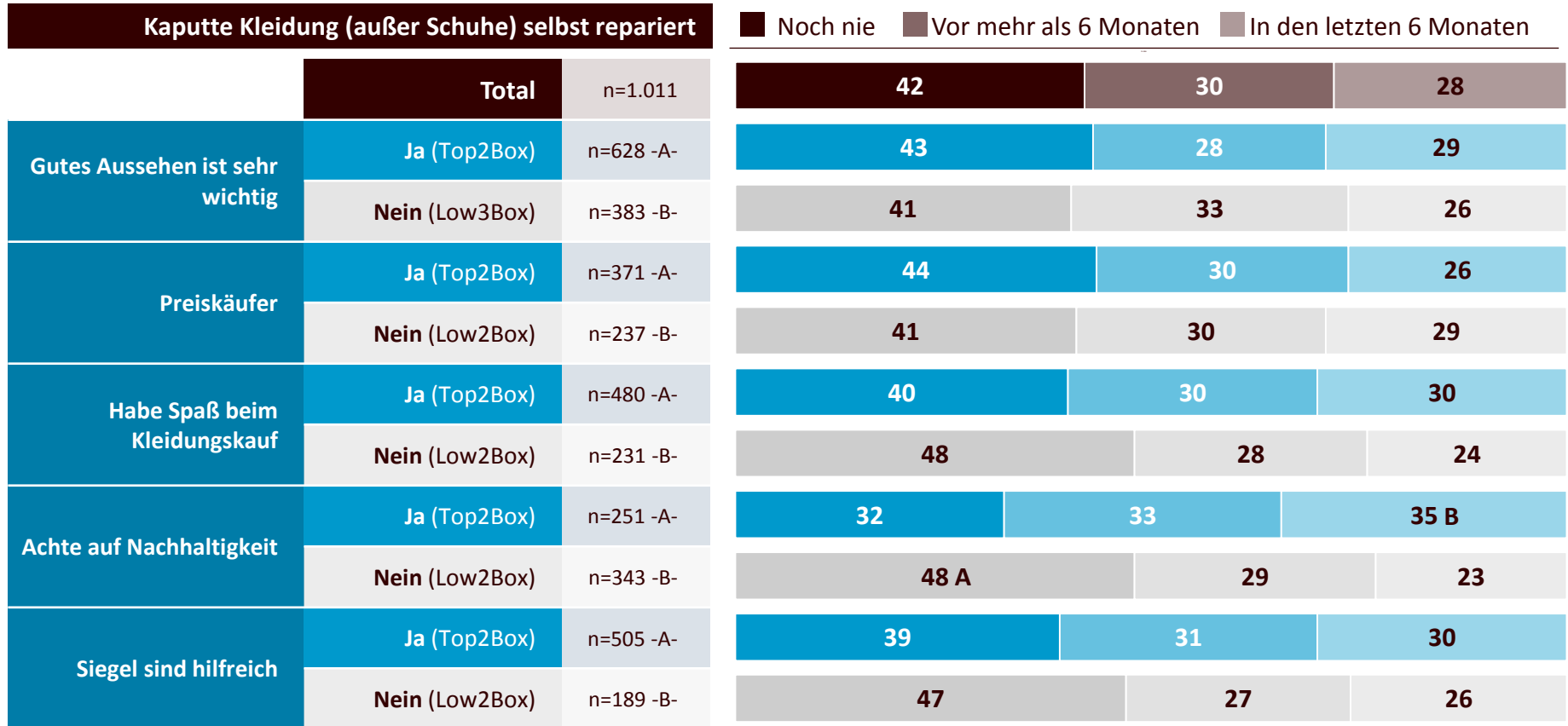
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (AB)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kaputte Kleidung (außer Schuhe) selbst repariert ③



Wer dagegen auf Nachhaltigkeit achtet, repariert auch häufig seine Kleidung selbst.



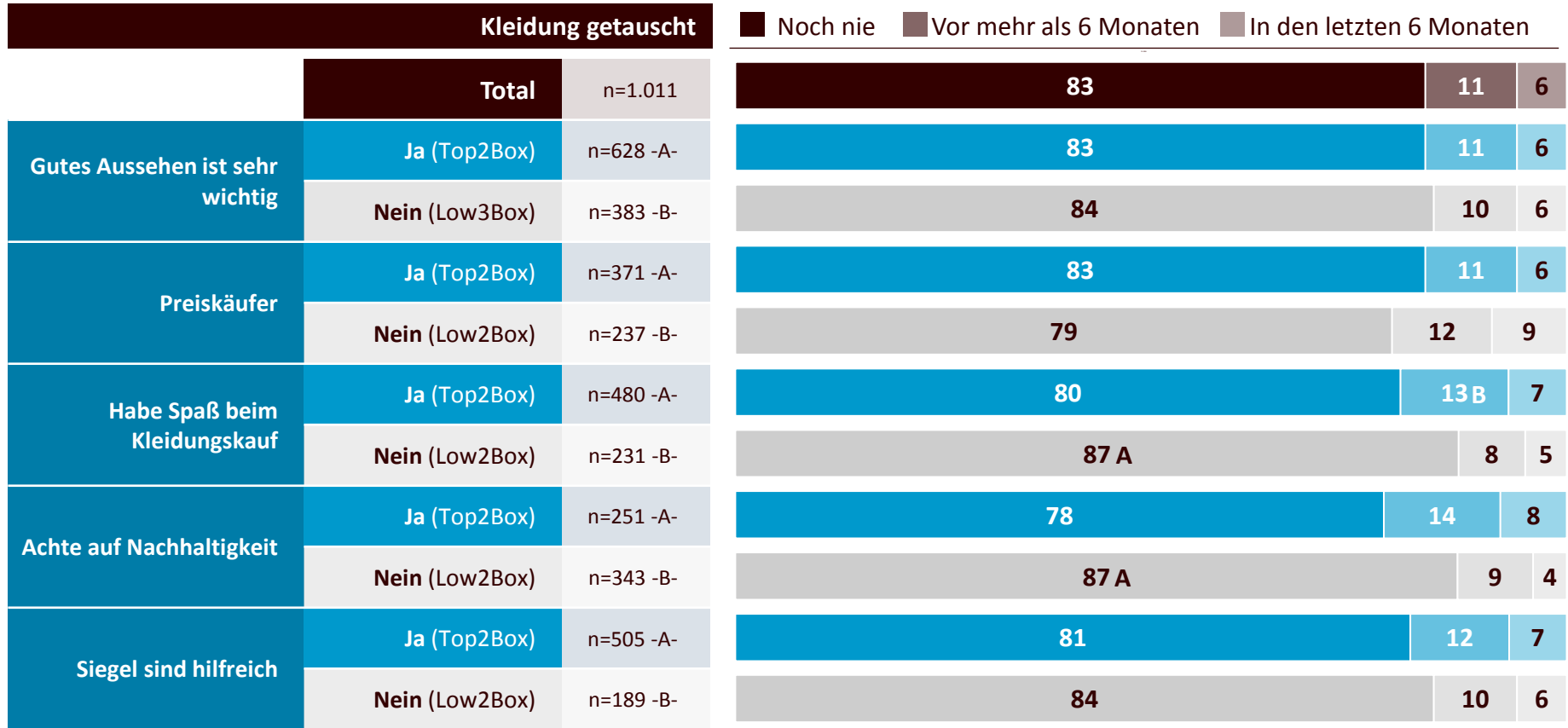
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (AB)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kleidung getauscht ④



Am seltensten wird Kleidung getauscht von Personen, die wenig Spaß am Kleidungskauf haben oder wenig auf Nachhaltigkeit achten.



Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (AB)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kleidung gebraucht gekauft ⑤



Personen, die keinen Spaß am Kleidungskauf haben, nutzen auch am wenigsten Secondhand-Angebote. Auch Personen, die Siegel wenig hilfreich finden, kaufen deutlich seltener gebrauchte Kleidung.

Kleidung gebraucht gekauft			 Noch nie Vor mehr als 6 Monaten In den letzten 6 Monaten		
	Total	n=1.011	54	28	18
Gutes Aussehen ist sehr wichtig	Ja (Top2Box)	n=628 -A-	55	27	18
	Nein (Low3Box)	n=383 -B-	54	28	18
Preiskäufer	Ja (Top2Box)	n=371 -A-	55	29	16
	Nein (Low2Box)	n=237 -B-	55	25	20
Habe Spaß beim Kleidungskauf	Ja (Top2Box)	n=480 -A-	52	28	20
	Nein (Low2Box)	n=231 -B-	60 A	26	14
Achte auf Nachhaltigkeit	Ja (Top2Box)	n=251 -A-	53	27	20
	Nein (Low2Box)	n=343 -B-	56	25	19
Siegel sind hilfreich	Ja (Top2Box)	n=505 -A-	53	26	21 A
	Nein (Low2Box)	n=189 -B-	62 A	24	14

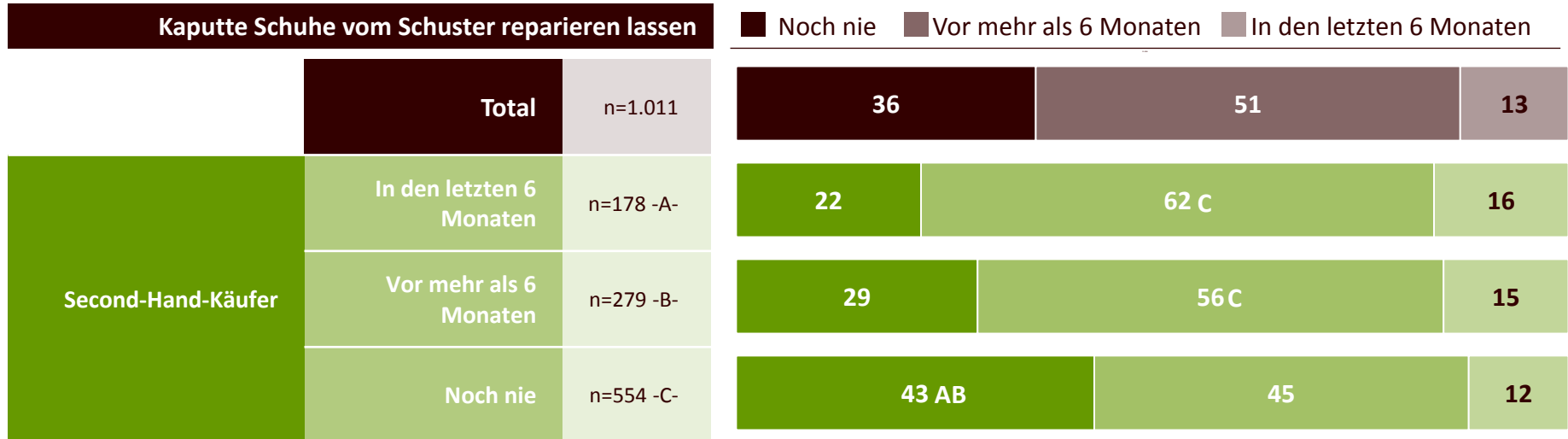
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (AB)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kaputte Schuhe vom Schuster reparieren lassen ①



Secondhand-Käufer haben in der Vergangenheit vermehrt ihre Schuhe vom Schuster reparieren lassen. Wer noch nie Secondhand-Käufe tätigte, ließ häufiger auch noch keine Schuhe reparieren.



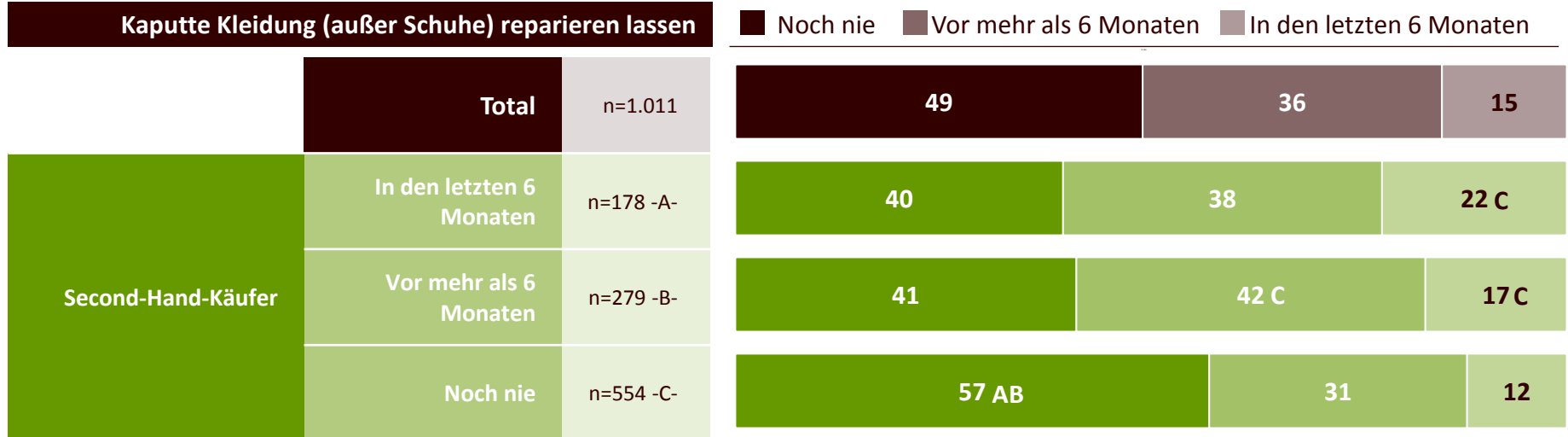
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABC)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kaputte Kleidung (außer Schuhe) reparieren lassen ②



Wer noch nie gebrauchte Kleidung gekauft hat ist deutlich häufiger auch kein Nutzer von Reparaturmöglichkeiten.



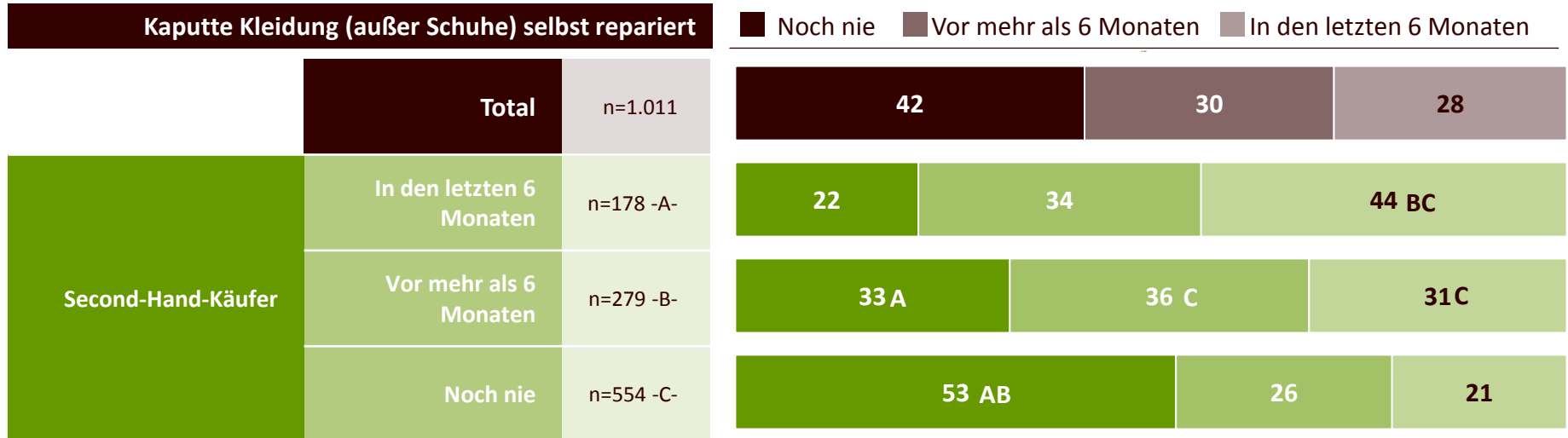
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABC)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kaputte Kleidung (außer Schuhe) selbst repariert ③



Kleidung selbst zu reparieren ist für Secondhand-Käufer deutlich häufiger üblich als für Personen, die noch nie gebrauchte Kleidung gekauft haben.



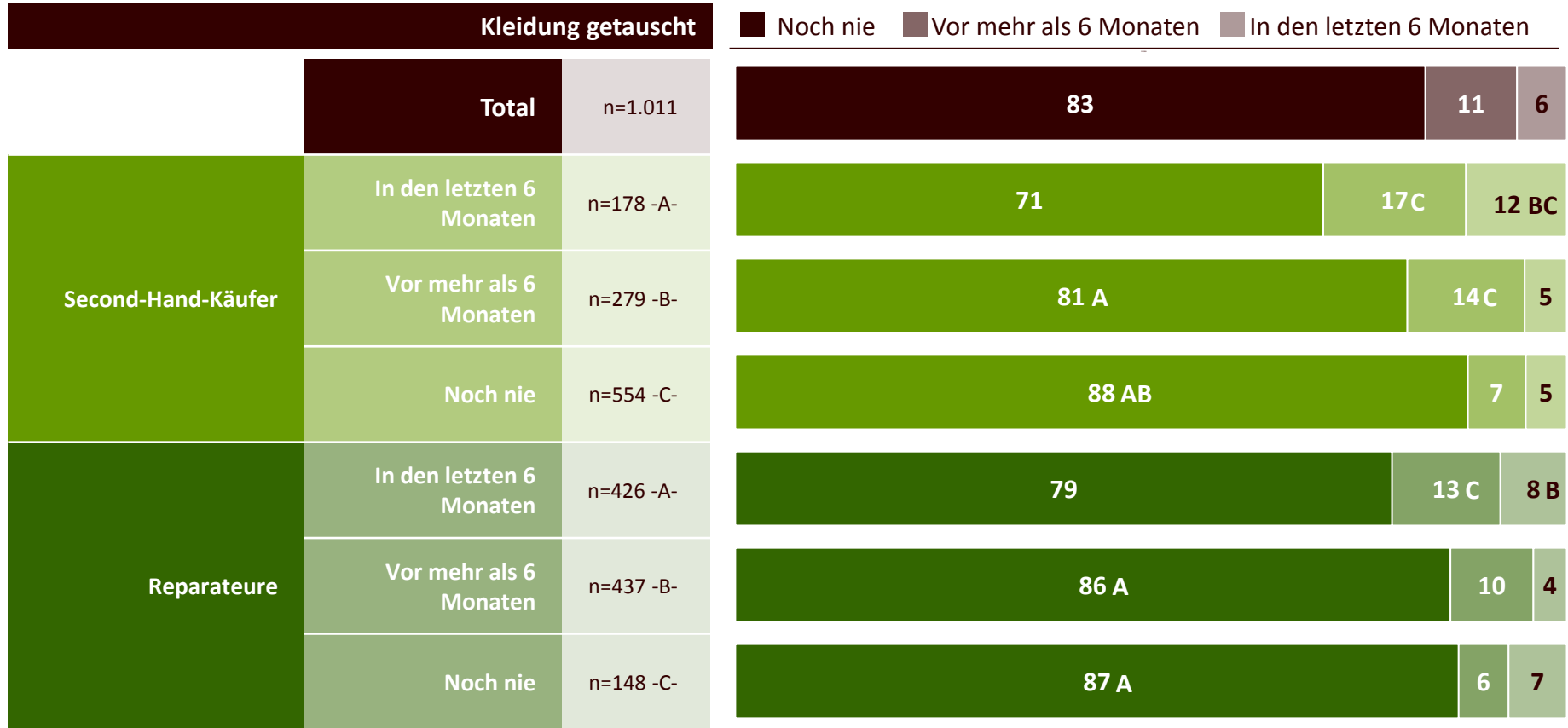
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABC)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kleidung getauscht ④



Kleidung wird noch am ehesten von Personen getauscht, die in jüngster Vergangenheit auch Kleidung gebraucht gekauft oder reparieren lassen haben – dennoch überwiegt der Anteil an Nicht-Tauschern.



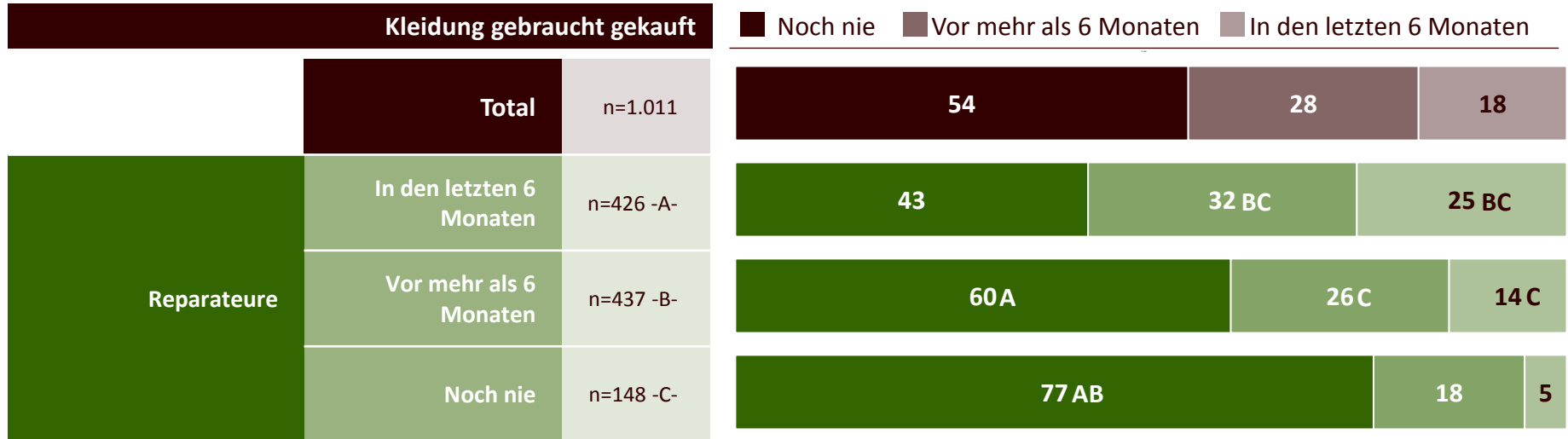
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABC)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kleidung gebraucht gekauft ⑤



Gebrauchte Kleidung kaufen vermehrt Personen, die in jüngster Vergangenheit auch ihre Kleidung selbst repariert haben.



Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABC)

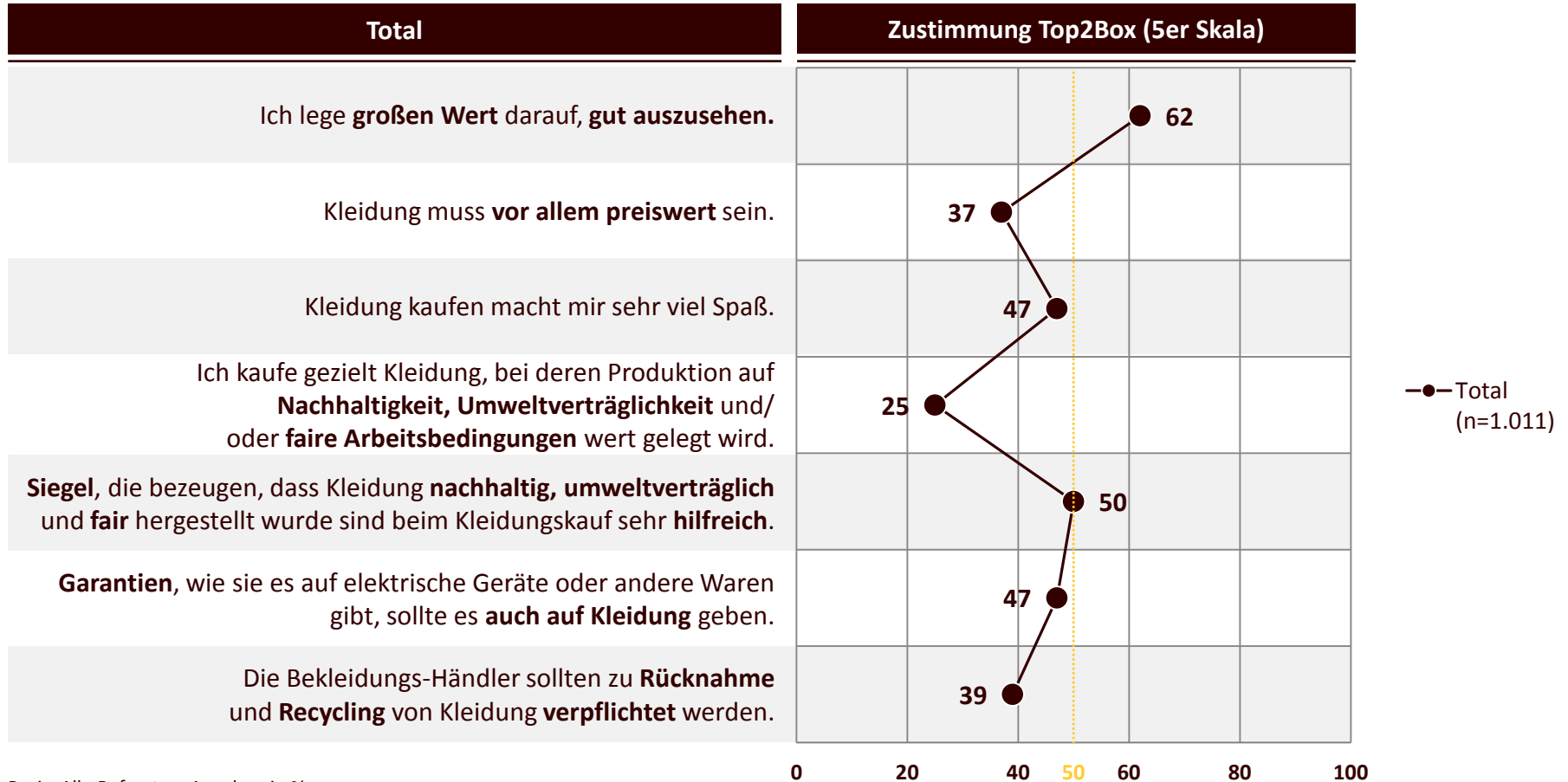
F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Inhaltsübersicht

1	Hintergrund & Zielsetzung, Studiensteckbrief	3
2	Management Summary	7
3	Ergebnisse im Detail	12
3.1	Kleidungsbestand, Tragehäufigkeit und Lebensdauer	13
3.2	Umgang mit Kleidung	21
3.3	Einstellungen zum Kleidungskonsum	39
4	Back-up	45

Einstellungen

Obwohl jeder Zweite angibt Siegel hilfreich zu finden, achten nur 25% beim Kauf auf nachhaltige, umweltverträgliche oder faire Produktion. Garantien auf Kleidung sind von 47% erwünscht, verantwortungsvoller Umgang mit aussortierter Kleidung wird von 39% gefordert.



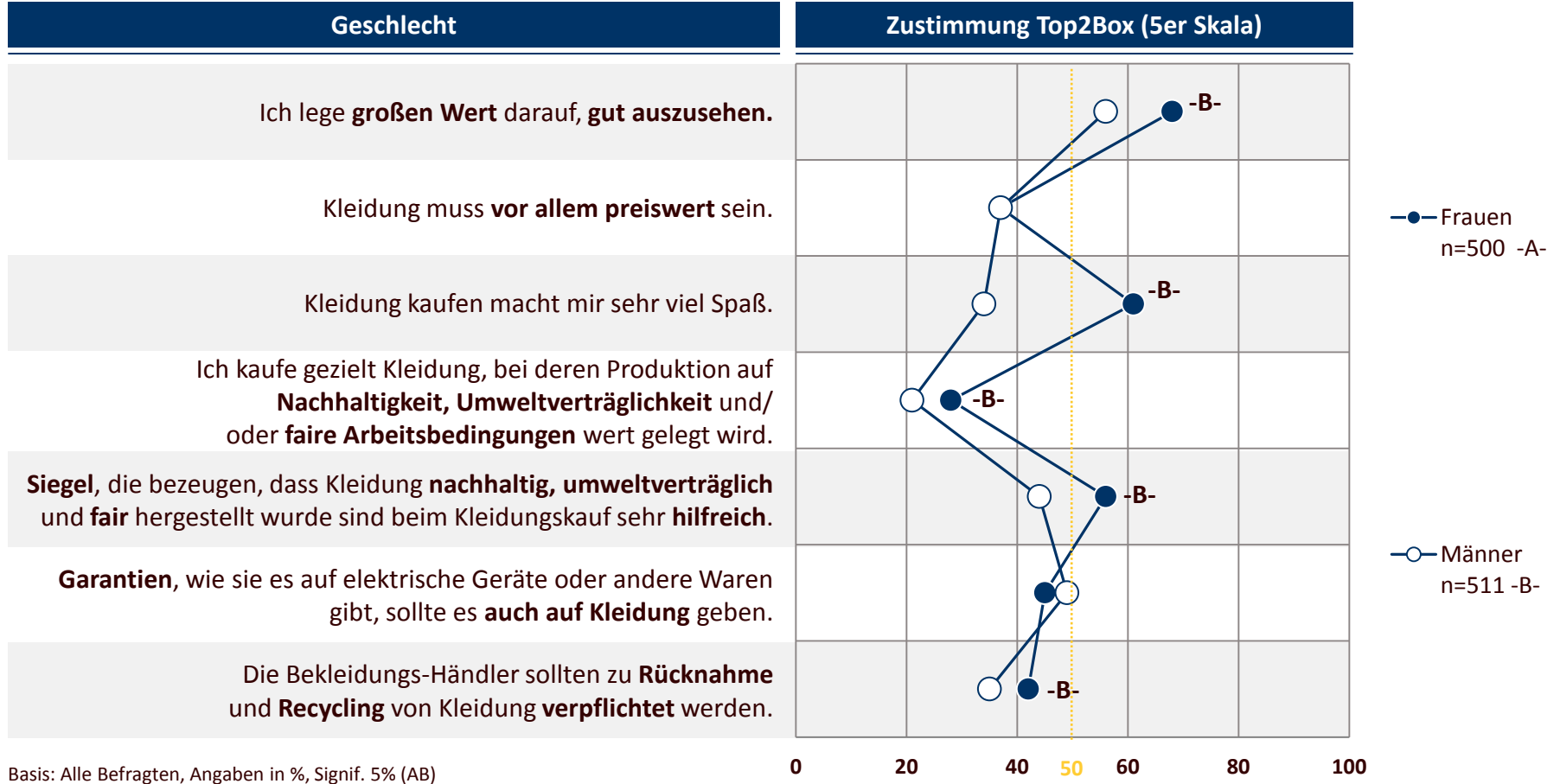
Basis: Alle Befragten, Angaben in %

F14. Nun folgen einige Aussagen, die wir von anderen Personen gesammelt haben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussage zu?

Einstellungen

Frauen legen mehr Wert auf nachhaltige, umweltverträgliche und faire Kleidung als Männer und finden somit auch Siegel deutlich hilfreicher. Auch für verpflichtende Rücknahme der Kleidung sprechen sich mehr Frauen aus. Lediglich die Garantie auf Kleidung wünschen sich beide Gruppen gleichermaßen.



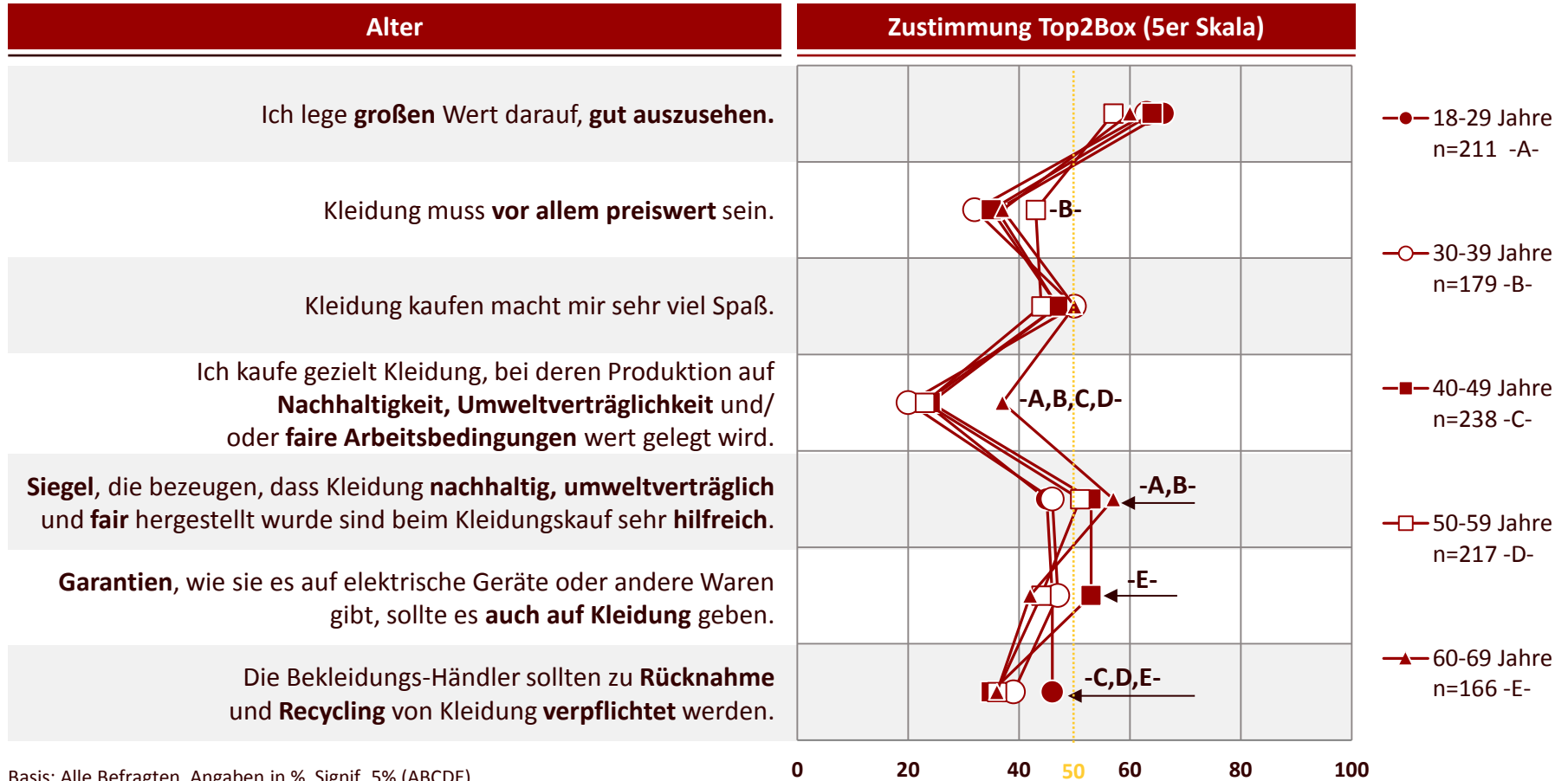
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (AB)

F14. Nun folgen einige Aussagen, die wir von anderen Personen gesammelt haben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussage zu?

Einstellungen

Am meisten achten 60-69 Jährige beim Kauf auf grüne Mode und empfinden im Vergleich zu den 18-39 Jährigen Siegel sehr hilfreich. Sie sind aber mit am wenigsten an Garantien und Rückgabeverpflichtungen interessiert.



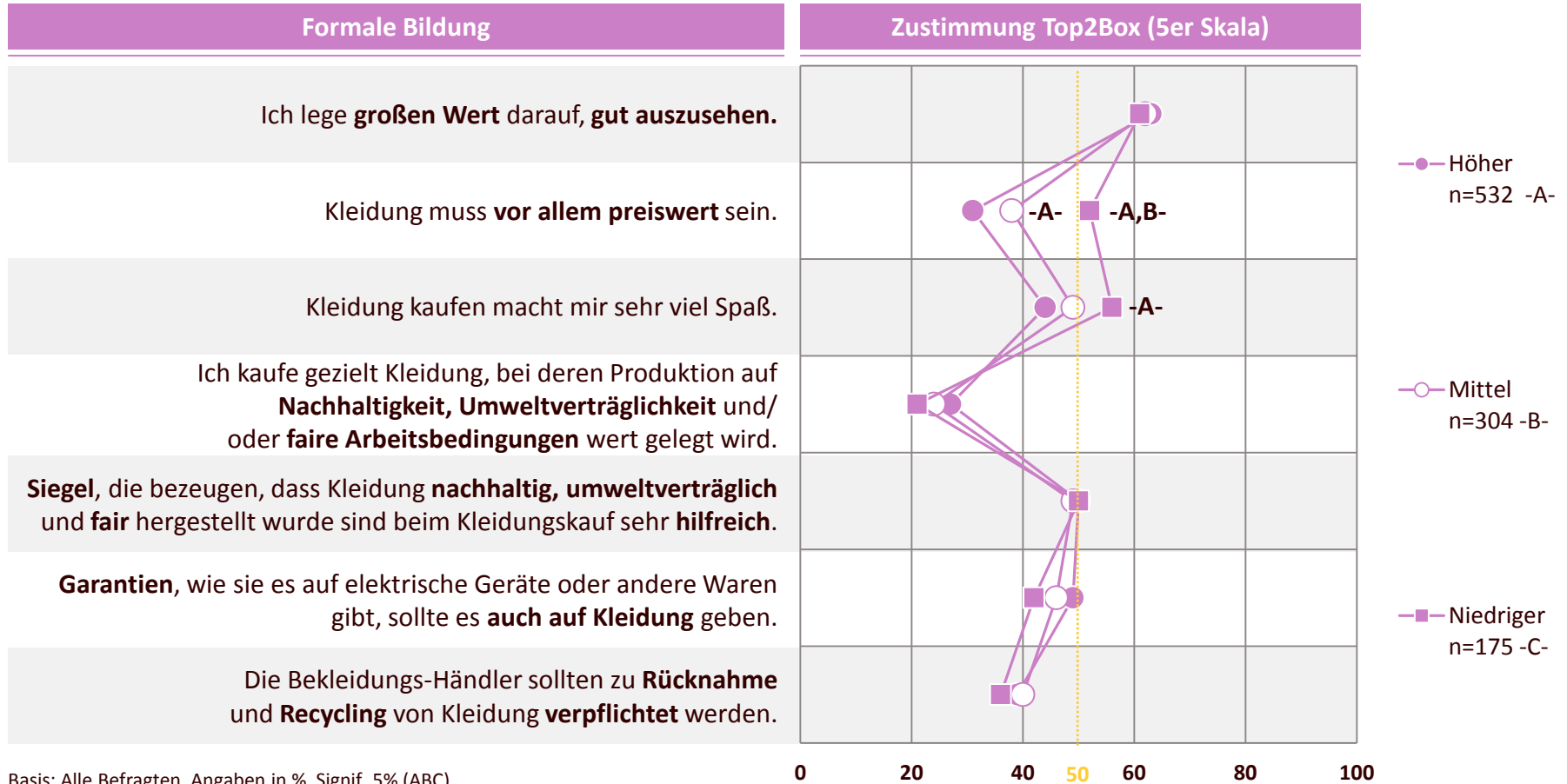
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABCDE)

F14. Nun folgen einige Aussagen, die wir von anderen Personen gesammelt haben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussage zu?

Einstellungen

Befragte mit formal niedrigerer Bildung macht der Kleidungskauf mehr Spaß. Dabei legen sie deutlich am meisten Wert auf günstige Preise.



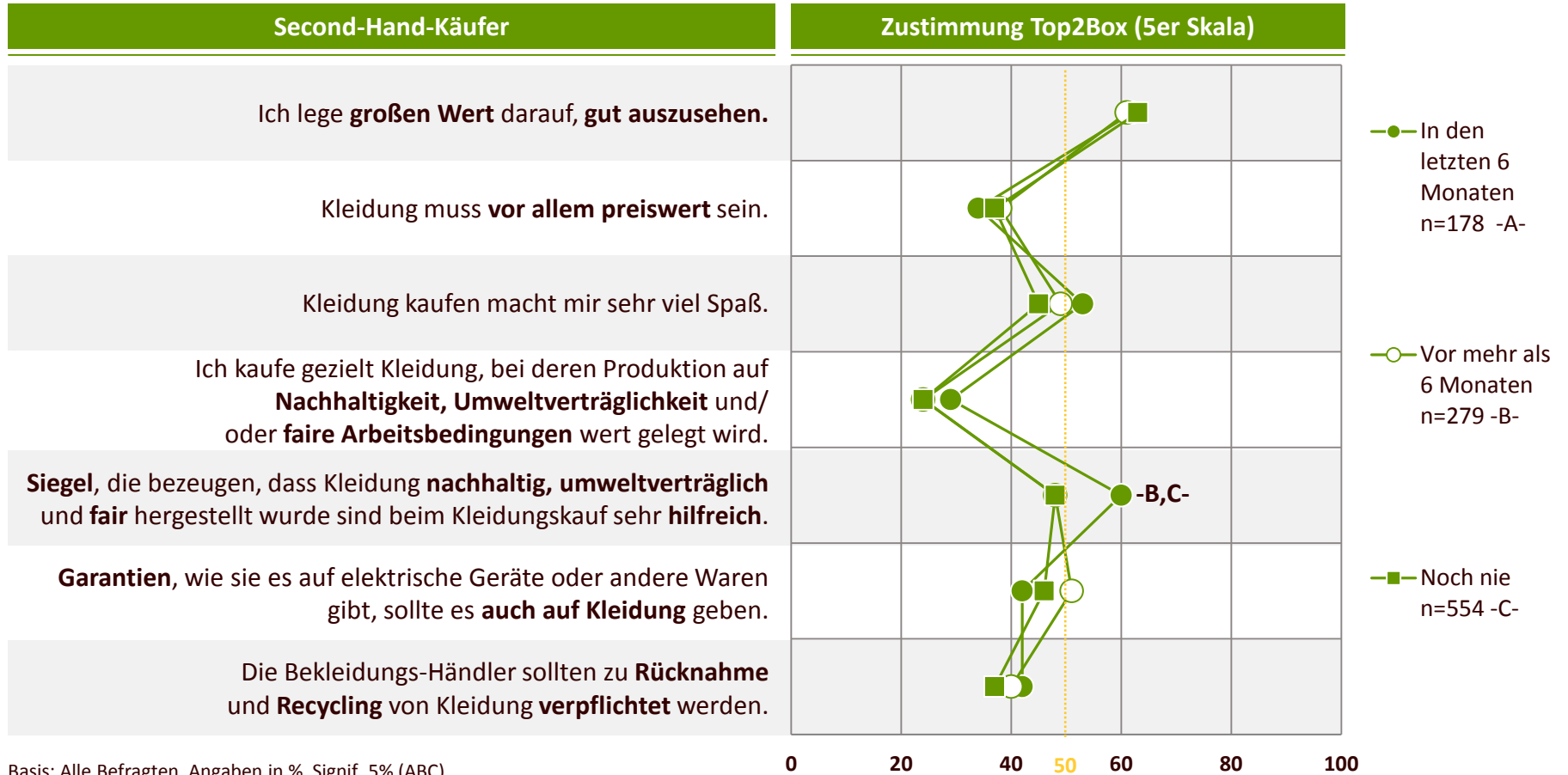
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABC)

F14. Nun folgen einige Aussagen, die wir von anderen Personen gesammelt haben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussage zu?

Einstellungen

Aktuelle Secondhand-Käufer empfinden Siegel zwar als deutlich hilfreicher, achten beim Kauf aber nicht vermehrt auf die Produktionsbedingungen.



Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABC)

F14. Nun folgen einige Aussagen, die wir von anderen Personen gesammelt haben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussage zu?

Inhaltsübersicht

1	Hintergrund & Zielsetzung, Studiensteckbrief	3
2	Management Summary, Fazit und Empfehlungen	7
3	Ergebnisse im Detail	12
3.1	Kleidungsbestand, Tragehäufigkeit und Lebensdauer	13
3.2	Umgang mit Kleidung	21
3.3	Einstellungen zum Kleidungskonsum	39
4	Back-up	45

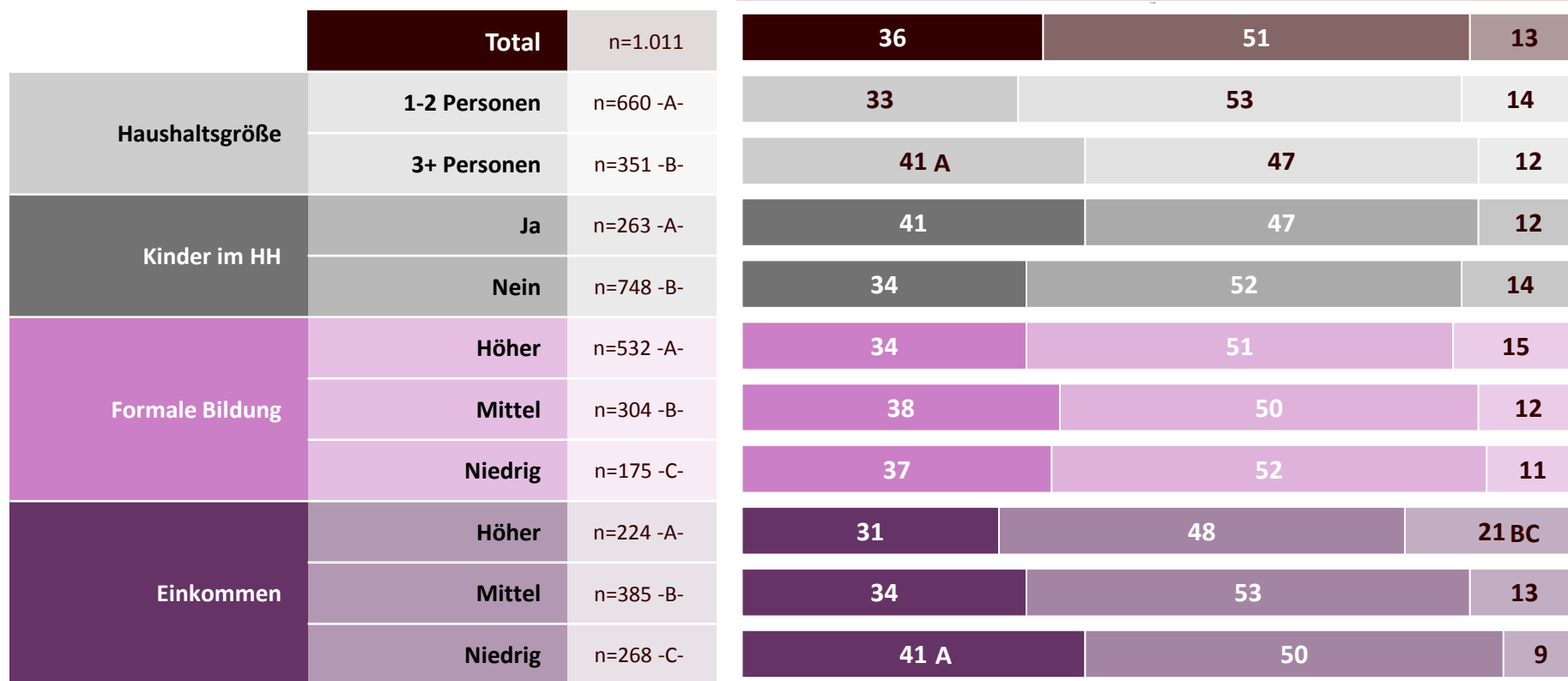
Umgang mit Kleidung: Kaputte Schuhe vom Schuster reparieren lassen ①



Haushalte mit 3+ Personen und niedrigerem Einkommen lassen Schuhe deutlich seltener reparieren. In den letzten 6 Monaten haben insbesondere Personen mit höherem Einkommen Schuhe zum Schuster gebracht.

Kaputte Schuhe vom Schuster reparieren lassen

■ Noch nie ■ Vor mehr als 6 Monaten ■ In den letzten 6 Monaten



Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABC)

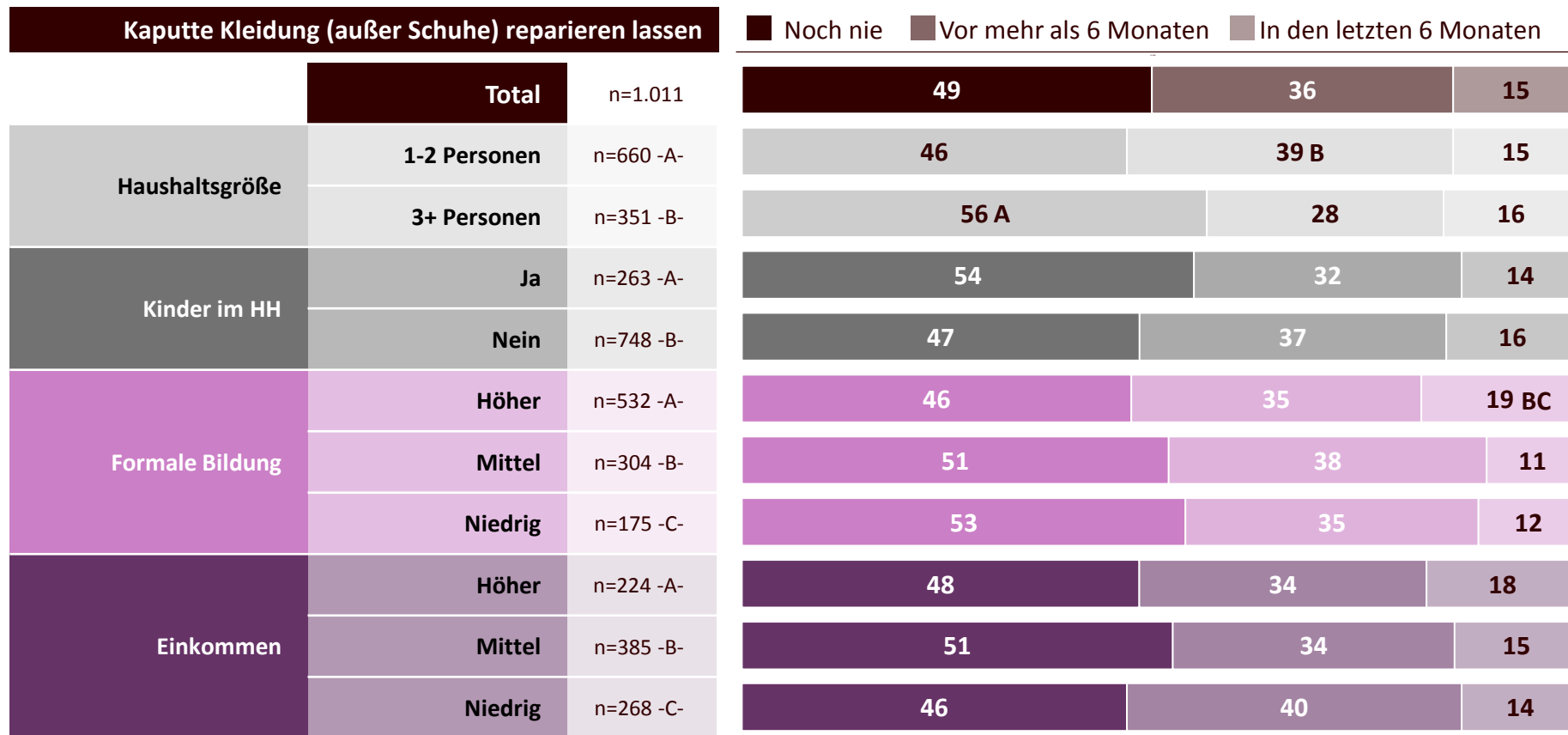
F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

nuggets – market research & consulting GmbH

Umgang mit Kleidung: Kaputte Kleidung (außer Schuhe) reparieren lassen ②



Auch Kleidung lassen Haushalte mit 3+ Personen deutlich seltener reparieren. In den letzten 6 Monaten haben insbesondere Personen mit höherer Bildung Kleidung reparieren lassen.



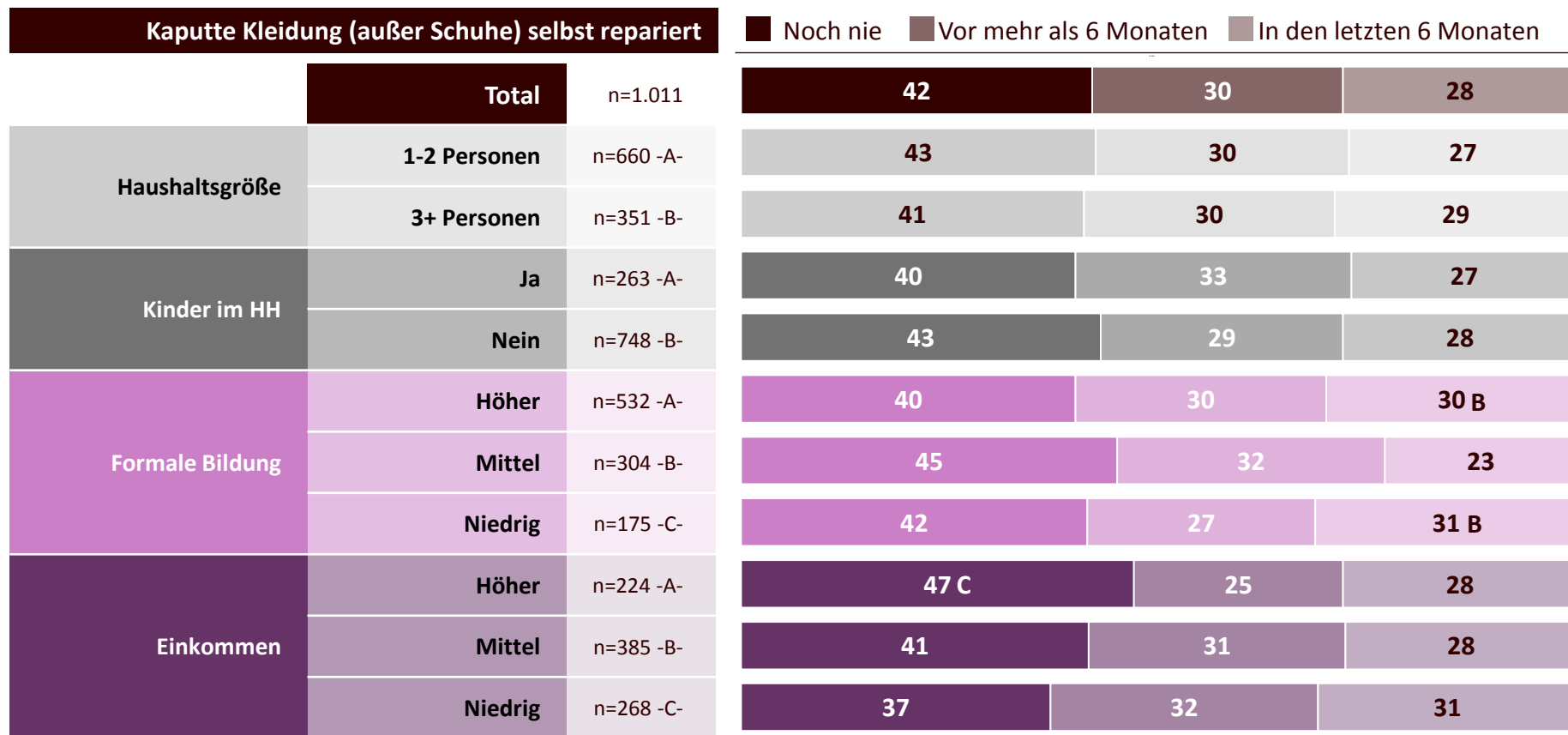
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABC)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kaputte Kleidung (außer Schuhe) selbst repariert ③



Personen mit höherem Einkommen reparieren am seltensten ihre Kleidung selbst.



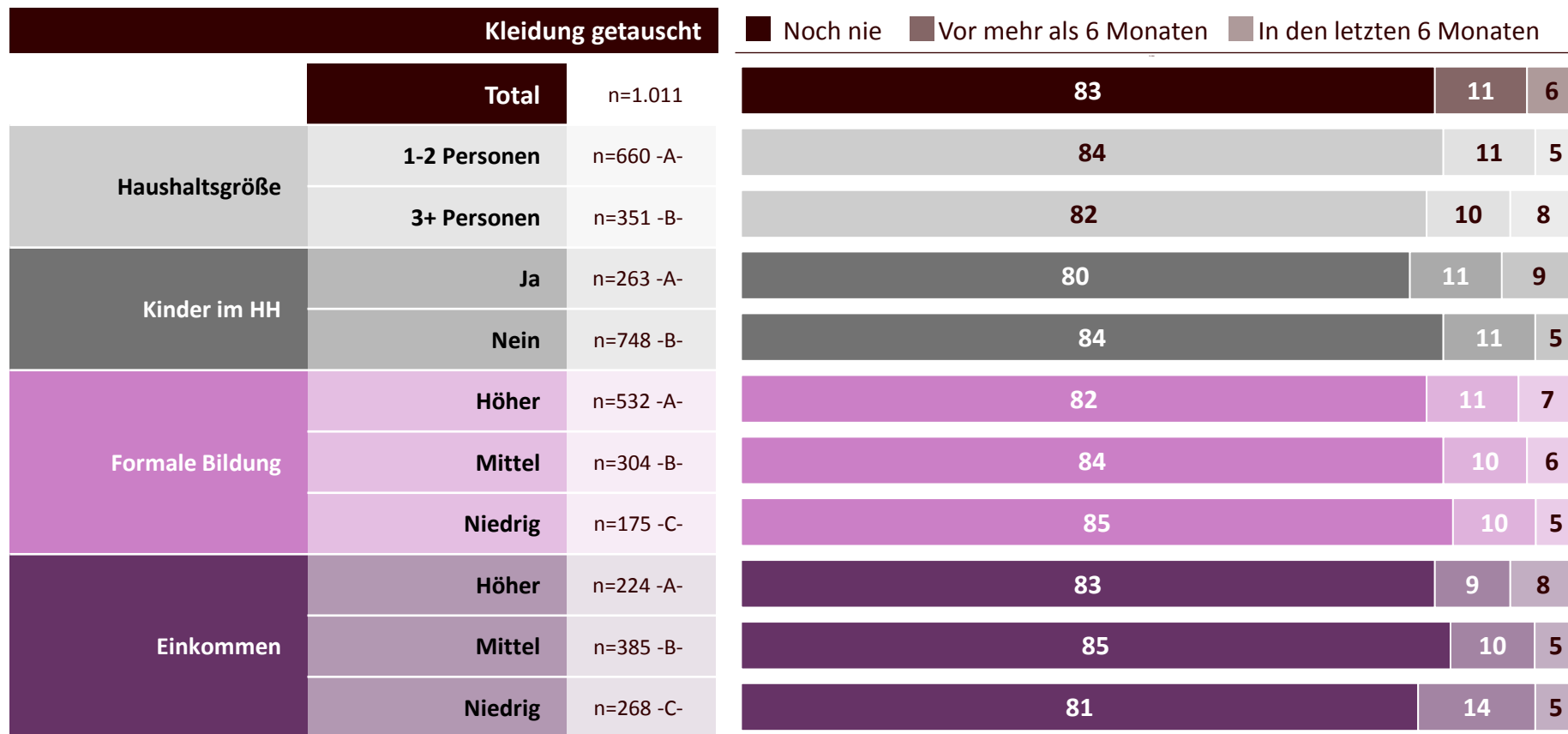
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABC)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kleidung getauscht ④



Das Tauschen von Kleidung ist unabhängig von Haushaltsgröße, Kinder im Haushalt, Bildung und Einkommen kaum verbreitet.



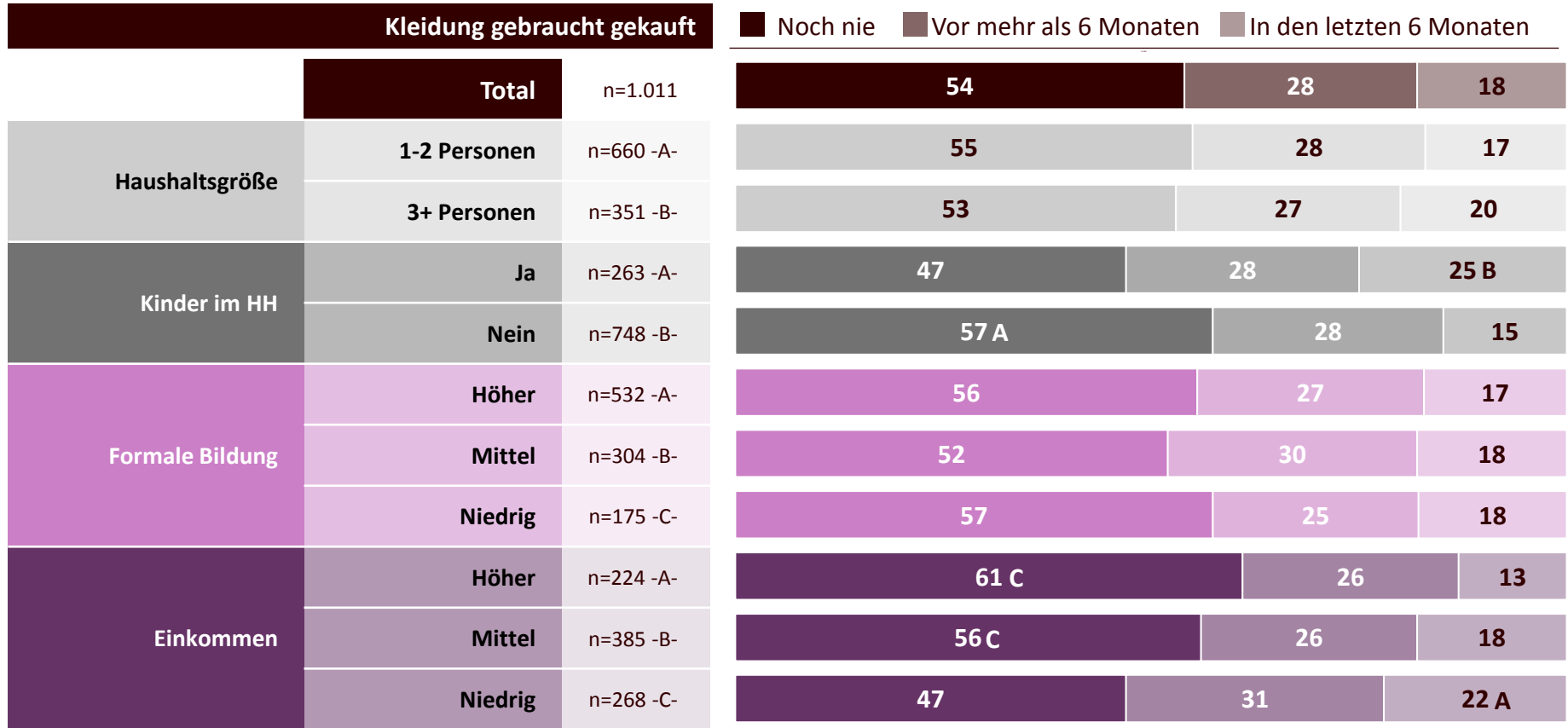
Basis: Alle Befragten, Angaben in %, KEINE SIGNIFIKANZEN

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

Umgang mit Kleidung: Kleidung gebraucht gekauft



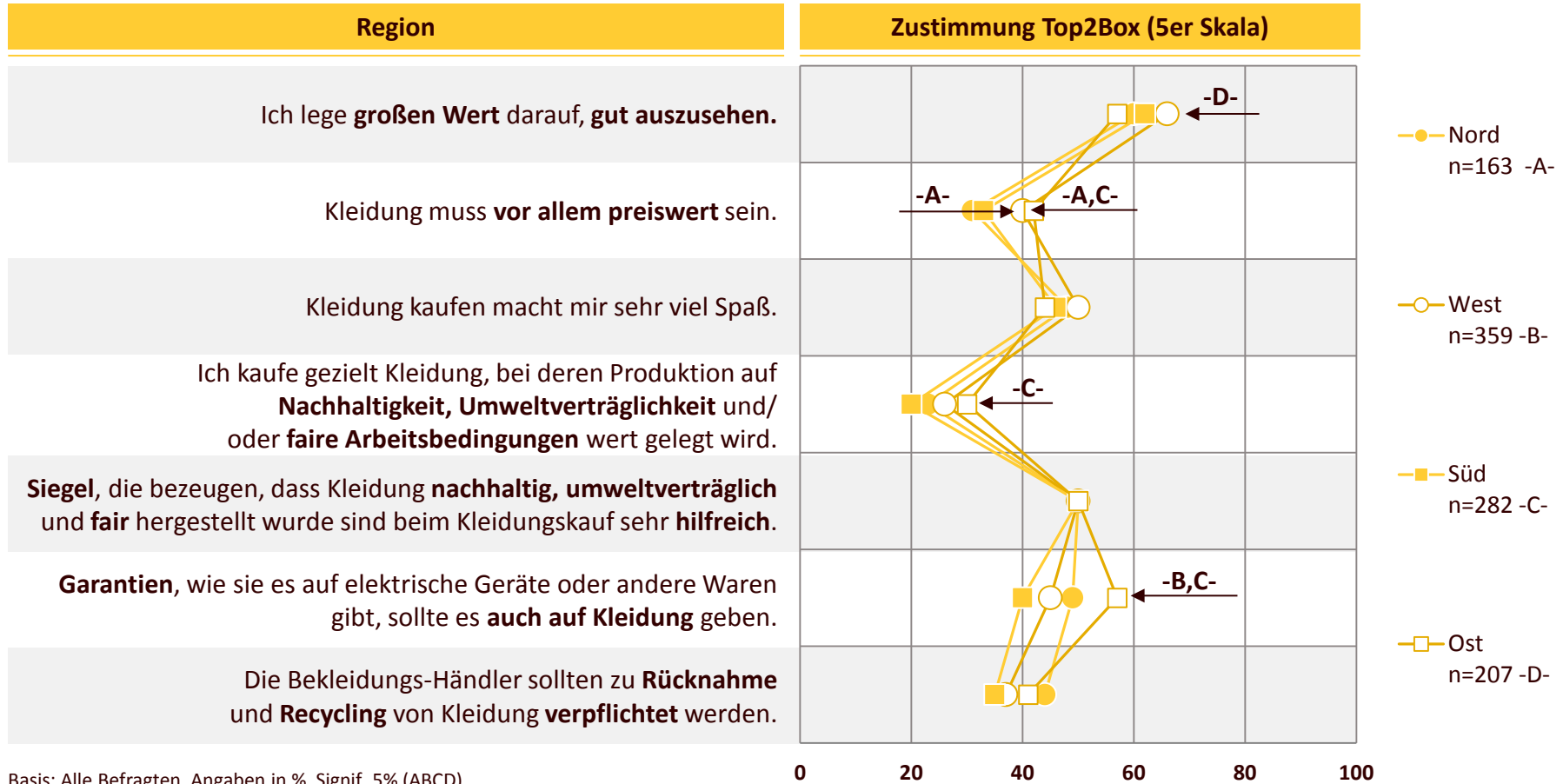
Secondhand-Angebote werden im Vergleich insbesondere von Haushalten ohne Kinder und mit höherem und mittlerem Einkommen nicht genutzt.



Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABC)

F13. Wann – wenn überhaupt schon einmal – haben Sie die folgenden Dinge **zuletzt** mit **Ihrer eigenen Kleidung** getan?

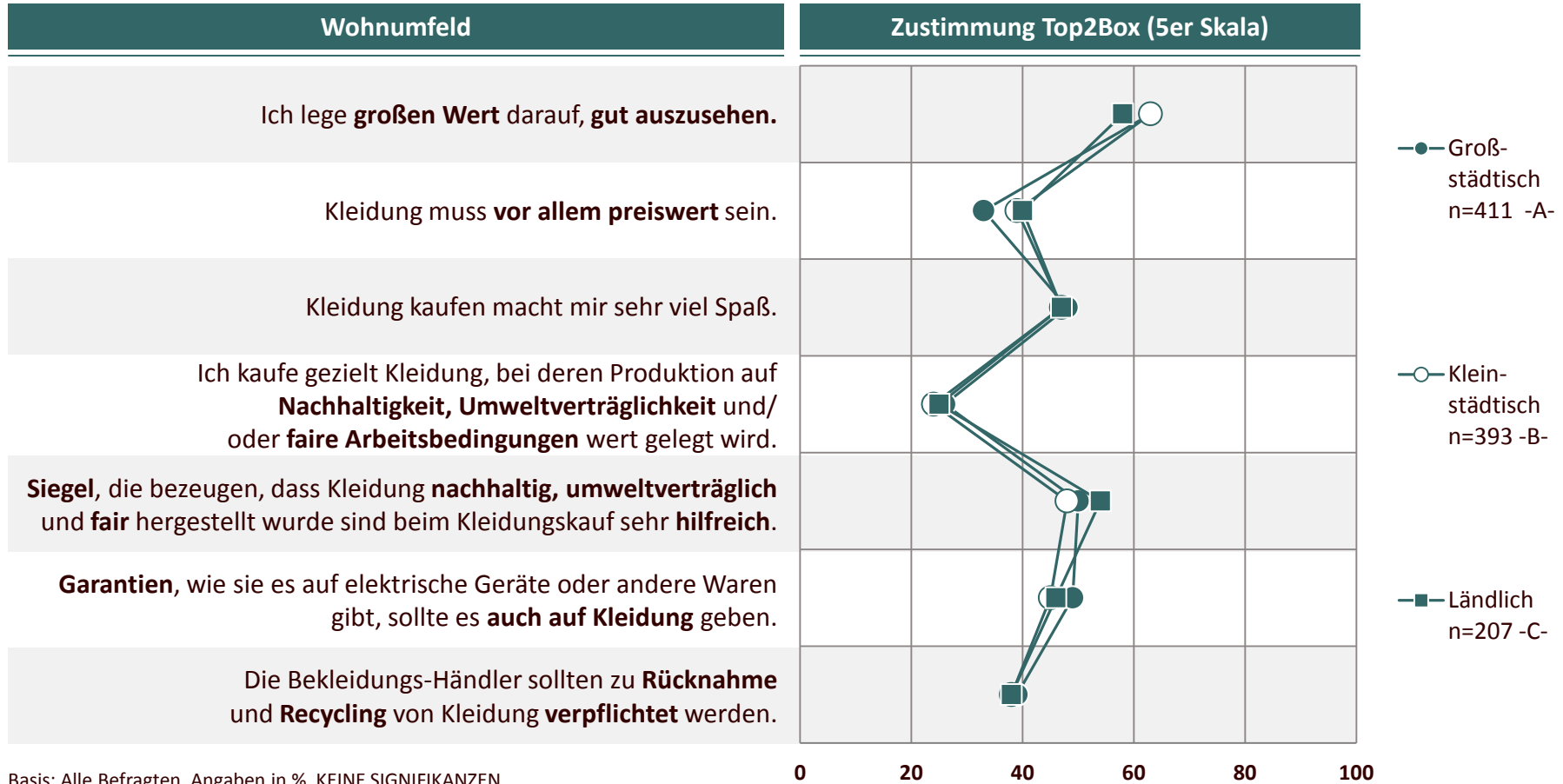
Einstellungen



Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABCD)

F14. Nun folgen einige Aussagen, die wir von anderen Personen gesammelt haben.

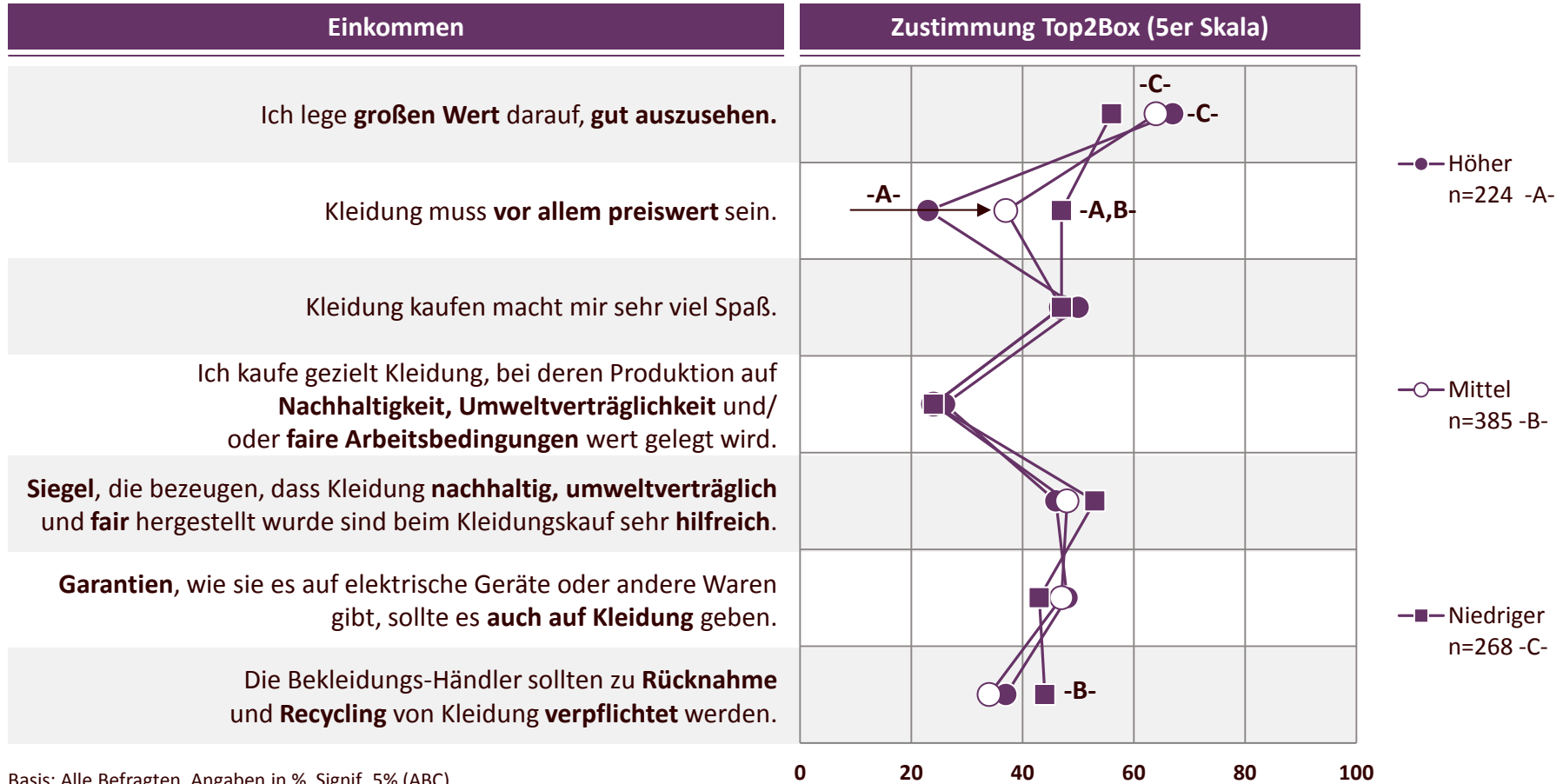
Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussage zu?



Basis: Alle Befragten, Angaben in %, KEINE SIGNIFIKANZEN

F14. Nun folgen einige Aussagen, die wir von anderen Personen gesammelt haben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussage zu?



Basis: Alle Befragten, Angaben in %, Signif. 5% (ABC)

F14. Nun folgen einige Aussagen, die wir von anderen Personen gesammelt haben.

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussage zu?



nuggets

MARKET RESEARCH & CONSULTING

Sören Reichardt
Managing Director

Phone: +49 40 513 16 282
Mobile: +49 171 333 18 20
E-Mail: soeren.reichardt@nuggets-mr.de

Bianca Ralfs
Research Consultant

Phone: +49 40 513 16 283
Mobile: +49 151 200 30 488
E-Mail: bianca.ralfs@nuggets-mr.de

nuggets - market research & consulting GmbH
Wellingsbütteler Landstr. 61
22337 Hamburg

www.nuggets-mr.de